

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N. 257.

Dienstag den 2. November

1875.

Bekanntmachung.

Die §§. 11 bis 17 und 49 des Fischereigesetzes vom 30. Mai 1874 (Gesetz-Sammlung Seite 197) enthalten die Bestimmungen bezüglich des Nachweises der Legitimation zur Ausübung der Fischerei. Dieselben verordnen Folgendes:

1. Wer die Fischerei in Revieren anderer Berechtigten, sei es in geschlossenen oder nicht geschlossenen Gewässern ausübt, muß mit einem von dem eigentlich Fischereiberechtigten oder dem Fischereipächter ausgestellten und von der Ortspolizeibehörde beglaubigten Erlaubnißscheine versehen sein, denselben bei Ausübung der Fischerei stets bei sich führen und auf Verlangen des Aufsichtspersonals und der Localpolizeibeamten vorzeigen.
2. Wer in nicht geschlossenen Gewässern (§. 4 des Gesetzes) die Fischerei aus eigenem Rechte oder als Pächter betreibt, muß sich beim Fischen stets durch eine Bescheinigung der Aufsichtsbehörde legitimiren können.
3. Dagegen bedarf keiner Legitimation:

- a) wer die Fischerei in geschlossenen Gewässern als deren Eigentümer oder Pächter betreibt,
- b) das in Gegenwart einer gehörig legitimirten Person beim Fischfange beschäftigte Hülfspersonal.

4. Mit Geldstrafe bis zu 30 Mark Reichsmünze oder mit Haft bis zu einer Woche wird bestraft, wer in den unter 1 und 2 bezeichneten Fällen bei Ausübung der Fischerei ohne einen vorchriftsmäßig ausgestellten Erlaubnißschein bezw. ohne die unter No. 2 bezeichnete Bescheinigung betroffen wird.

Indem ich dieses zur Kenntniß des beteiligten Publicums bringe, bemerke ich, daß die sämtlichen Aufsichtsbeamten, zu welchen nicht nur die Executivbeamten der staatlichen Sicherheits- und Localpolizei, sondern auch die vom Fischereiberechtigten hierzu bestellten und amtlich verpflichteten Fischereiaufsesser und bezüglich der fiscalischen Fischereien auch die königlichen Förster gehören, angewiesen sind, auf etwaige Contraventionen zu achten und die Bestrafung der Contravenienten zu veranlassen.

Wiesbaden, 26. October 1875. Der Königl. Polizei-Director.
h. Strauß.

Curhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch den 3. November Abends 8 Uhr:

BALL in grossen Saale.

(Promenade-Anzug, für Herren schwarzer Oberrod.)

Kinder haben zum Balle keinen Zutritt.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Notiz.

Heute Dienstag den 2. November, Vormittags 9 Uhr: Fortsetzung der Versteigerung von Kurz- und Wollenwaaren, in dem hiesigen Rathhaussaale. (S. heut. Bl.)

Unterhosen und Unterjacken, Strümpfe und Socken, Flanellhemden.

fertige und nach Maass in allen Qualitäten zu billigsten, festen Preisen bei

Georg Hofmann, Strumpfwarenlager,
14 Langgasse 14.

Versteigerung des Philipp Fehr'schen Waarenlagers.

Bei der **Mittwoch den 3. November 9 Uhr** beginnenden **Fehr'schen Versteigerung** kommen zunächst **Winterstoffe**, insbesondere **Flanelle** aller Art, verschiedene Sorten **Luch**, **Cashmir**, **Kips**, **Kleiderstoffe** u. zum Ausgebot.
Wiesbaden, den 1. November 1875. Der Masse-Curator:
2801 **Dr. Brück.**

Schiersteiner Conferenz.

Mittwoch den 3. November: Besprechung über Dr. Luther's 95 Thesen, eingeleitet von Herrn Consistorialrath Lohmann. Darauf gesellige Zusammenkunft zur Feier des 19jährigen Bestandes der Conferenz. 170

Flaschen-Bier.

Bestellungen auf unsere **Flaschen-Biere** werden auch in der **Expedition des „Wiesbadener Tagblatts“** und bei Herrn **Albert Kirschbaum**, Langgasse 53, entgegengenommen.

Bierbrauerei & Eiswerk in Wiesbaden.

1074

Frisches Hirschfleisch

bei **Joh. Geyer**, Hoflieferant,
2757 3 Marktplatz 3.

Frische Schellfische

empfiehlt

2812

A. Schirg,
Königlicher Hof-Lieferant.

Frische Schellfische

treffen heute ein bei

2720

August Engel, Launusstraße 2.

In **Soosheim a. M.** ist ein neues Haus mit Garten (60 Ruthen Flächengehalt), in welchem bis jetzt **Saftwirthschaft** betrieben worden, mit geringer Anzahlung zu verkaufen. Dasselbe eignet sich auch als **Landstüb** oder zur Anlage einer **Fabrik** u. Näheres durch **Ritter's Geschäftsbureau**, **Rehnergasse 13.** 2813

Ein **schwarzer Spitzhund**, $\frac{3}{4}$ Jahre alt, wird billig abgegeben. Näheres Expedition. 2713

Einige **Röbche** sehr guter **Süßäpfel** werden billig abgegeben **Mainzerstraße 15.** 2713

Local-Gewerbe- & Volksbildungs-Verein.

Freitag den 5. November Abends präcis 8 1/2 Uhr: Vortrag des Herrn Rector Weldert über Elfaß in geographischer, historischer und politischer Beziehung, im Saale des Deutschen Hofes, Goldgasse, wozu die Mitglieder und Freunde beider Vereine höflichst eingeladen werden. Die Commission. 390

Mein neu hergerichtete photographisches Atelier befindet sich oberhalb des „Hotel Victoria“.

L. Molly.

2784

Tüll- und Gaze-Schleier,

Winter-Gaze und Tulle im Stück für Schleier empfiehlt G. Wallenfels, Langgasse 33.

Winterschuhe

und Stiefel, sowie Einlegsohlen billigst bei J. Fischer, Mehrgasse 14.

2785

Gegen Husten, Catarrhe, Grippe

ist ein bis jetzt unübertroffenes Hausmittel die von Apotheker L. Jessler aus dem frischen Saft des „Spitzwegerichs“ und der „Hauswurzel“ dargestellte

Brust-Essenz.

„Jessler's Brust-Essenz“ wird ganz besonders Brustkranken von vielen Aerzten wegen ihrer guten Wirkung empfohlen.

Haupt-Depot für Wiesbaden bei Apotheker C. Schellenberg. 119

Unterzeichneter empfiehlt hiermit einen reinen Rautenthaler und kann derselbe sowohl in Flaschen als in größeren und kleineren Gebinden abgegeben werden. Nicht nur allein für rein, sondern für reinen und feinen Rautenthaler wird garantiert. Näh. bei dem Eigenthümer Ad. Haber, Weinhandlung in Schlantenbad. 2735

Haus-Verkauf in Mainz.

Ein rentables Haus in Mainz, in guter Lage und mit frequenten Wirthschaft, ist unter sehr guten Bedingungen zu verkaufen oder gegen ein hiefiges Haus zu vertauschen. Offerten unter B. B. 200 in der Exped. d. Bl. erbeten. 2788

An- und Verkauf von Kleidern, Möbel und Bettwerk.

W. Münz, Häfnergasse 3. 2742

Büchereien und Kleider werden billig und geschmackvoll angefertigt Steingasse 35. 2728

Alle Arten Weißzeugnähereien werden nach schönen Mustern billig angefertigt. Näheres Bursstraße 8. 2725

Mauergasse 4 werden Herrnkleider angefertigt, gereinigt, geändert und schnell und billig besorgt. J. Fromont. 2786

Humboldtstraße 1 ist eine noch nicht gebrauchte Zündnadelbüchse, Kaliber 0,47 von Dreys in Sommerda, zu verk. 2724

Veitstraße 1 ist ein Waschtisch und eine rotze, wollene Bettdecke zu verkaufen. 2737

Drei junge, schöne Jagdhunde ganz billig zu verkaufen. Häfnergasse 11, zwei Stiegen hoch. 2783

Ein weißes Damenhündchen zu verkaufen im Hause des Herrn Schneider Römer im Aylberg. 2764

Ein gebrauchter Kochherd und ein Säulenofen zu verkaufen Parkstraße 4a. 2754

Apfel per Kumpf 15 kr. zu haben Steingasse 23. 2797

Eine junge Dame wünscht zur Erlernung der Sprachen die Bekanntschaft einer englischen und französischen Dame zu machen und würde bereit sein, deutsche Stunden dagegen auszutauschen. Geliebte Adressen unter F. L. 25 beliebe man in der Exped. abzugeben. 2755

A German lady of good family wishes to meet with an English lady for conversation in English and German. Apply to the office of this paper M. M. 10. 2778

Lebewohl! Allen Freunden und Bekannten sage bei meiner Abreise nach Speyer nochmals ein herzliches Lebewohl. 2001 Wilh. Zipp, born. Oberkellner im Lannuhotel.

Ein donnerndes Hoch mit einem zehnpfündigen Batterteil soll dem Ankersen fahren in die Speißspanne zum Keller hinein zum heutigen Geburtstage.

Die Speißspanngesellschaft.

Med stor Fort og Sult. Die herzlichsten Glückwünsche der Fräulein G. P., Nerostraße 9, zu ihrem 22. Wiegenfeste.

Jemand, der es nicht vergißt, Wenn Trautchen sein Geburtstag ist, Und wünscht, daß sold' ein froher Tag Ihr oft noch wiederkehren mag. 2810

Wir gratuliren dem Christian Herber zu seinem heutigen Geburtstag. Gelt do guckst. 2753

G. G. Ph. Ch.

Eine Kaze, schwarz, weiß und roth gefleckt, ist entlaufen. Der Wiederbringer oder Derjenige, welcher Auskunft hierüber ertheilt, erhält eine Belohnung Friedrichstraße 37 Htrhs., Part. rechts. 2808

Verloren ein gelber Bernstein-Ohring. Gegen Belohnung abzugeben Kirchgasse 3 im Laden. 2779

Ein Trauring, gezeichnet C. A., 5. Juni 65, wurde verloren. Gegen eine Belohnung von 9 Mark Adolphsberg 3 Parterre abzugeben. 2807

Eine perfekte, gut empfohlene Weißzeugnäherin gesucht, welche einen Tag wöchentlich ins Haus kommen, die Wäsche nachsehen und das feine Stopfen und Flicken

nach allen Regeln

jungen Mädchen lehren kann. Näh. Exped. 2716

Ein reinliches, braves Mädchen sucht eine Monatsstelle. Näheres Rheinstraße 43 im 2. Stod. 2798

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Launusstraße 55. 2766

Eine perfekte Näglerin sucht dauernde Beschäftigung. Näheres Friedrichstraße 37, Seitenbau rechts, 3 St. 2815

Eine Frau empfiehlt sich im Waschen und Putzen; auch nimmt dieselbe Monatsstelle an. Näh. Hirschgraben 6a im 2. Stod. 2751

Ein Monatmädchen wird gesucht Nerostraße 38, 1 Tr. h. 2726

Monatsstellen werden gesucht. Näheres Michaelsberg 9a, Dachlogis; auch ist daselbst ein Koffer zu verkaufen. 2749

Eine ordentliche Stundenfrau wird gesucht Rheinstraße 5, drei Stiegen hoch. 2748

Ein Nähmädchen, welches im Kleidermachen und Flicken betwaltet ist, wird auf einige Tage in der Woche gesucht. Näh. Exped. 2746

Eine Näglerin sucht Beschäftigung. Näheres Römerberg 6 im Hinterhaus zwei Stiegen hoch. 2743

Für ein Spielwaarengeschäft in Mannheim wird ein gewandtes Ladenmädchen sofort gesucht. Näheres Expedition. 2730

Ein ordentliches Mädchen, womöglich vom Lande, wird sofort gesucht Nerostraße 44, II. 2732

Ein braves Mädchen wird gegen guten Lohn gesucht Wilmshilweg 5. 2723

Eine gute, bürgerliche Köchin mit guten Zeugnissen, welche auch Hausarbeit übernimmt, wird sofort gesucht. Näheres Dienstag Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr Launusstraße 23, 1 Tr. h. 2715

Eine Schenkamme sucht Schenkstelle. Näh. Ludwigstr. 2. 2792

Eine gesunde Schenkamme sucht eine Stelle für hier oder auswärts. Näheres Expedition. 2800

Ein braves Dienstmädchen gesucht Albrechtstraße 4a, Part. 2734
 Ein reinliches Küchenmädchen, das Hausarbeit übernimmt, wird gegen guten Lohn in die Nähe von Köln gesucht. Näheres Adelsbaderstraße 5, Bel-Etage, von Morgens 9 bis 2 Uhr. 2745
Eine Küchenknechtin gegen gutes Salair sofort gesucht. Näheres Expedition. 2736
 In eine kleine Haushaltung wird ein williges Mädchen für leichte Hausarbeit gesucht. Näh. Röderstraße 18, Bel-Etage. 2741
 Ein Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näheres kleine Schwalbacherstraße 1, eine Stiege hoch. 2793
 Ein braves Dienstmädchen gesucht Bahnhofstr. 8, Part. 2789
 Ein einfaches, reinliches Dienstmädchen auf December oder ersten Januar gesucht. Näheres Expedition. 2787
 Ein Dienstmädchen wird von einer kleinen Familie gesucht Schwalbacherstraße 22 im 3. Stock links. 2777
 Nerostraße 42 wird ein ordentliches Dienstmädchen auf gleich gesucht. 2776
 Ein anständiges Mädchen sucht Stelle, am liebsten in einer kleinen Familie. Näheres Ludwigstraße 15 im 2. Stock. 2772

Zwei französische Bonnen, eine für hier und eine für **auswärts**, 1 **Kammerjungfer** in ein fürstliches Haus, mehrere **Herrschafstöchinnen** für hier und außerhalb, selbständige, gute **Köchinnen**, **Mädchen für allein**, **Hotelmädchen**, **Haus- und Landmädchen** auf gleich in gute Stellen gegen hohen Lohn gesucht durch Frau **Birk, Placirungs-Bureau, 11 Säuerergasse 11.** 2782
 Eine zuverlässige Köchin sucht zum 10. d. Mts. eine Stelle; auch geht dieselbe als Mädchen allein. Näh. Exped. 2763
 Ein Mädchen, welches im Kochen bewandert ist, sucht Stelle auf den 13. November, am liebsten als Mädchen allein. Näheres „Villa Hoffmann“, Geisbergstraße, Parterre. 2756
 Ein junges Mädchen vom Lande sucht auf gleich eine Stelle. Näheres Schachtstraße 22 drei Stiegen hoch. 2811

Gesucht: Eine Kinderfrau, ein starkes, großes Zimmermädchen, eine starke Badfrau, Küchen- und Spälmädchen gegen hohen Lohn. Es suchen Stellen: Eine tüchtige, gut empfohlene Herrschafstöchin, ein Mädchen, welches lachen kann, als Mädchen allein, sowie ein Kindermädchen. 2804
 Ein Dienstmädchen wird auf gleich gesucht Nerostraße 7. 2767

Ein braver Kellnerlehrling wird in ein gutes Hotel gesucht. Näheres in der Expedition. 2731
 Ein guter **Schreiner** findet Arbeit Michelsb. 22 im Laden. 2799
 Ein braver Junge kann unter günstigen Bedingungen die Schlosserei erlernen bei **Schlosser Röhrig, Webergasse 44.** 2760
 Ein in seinem Fach tüchtiger Bäcker (Leigmacher) sucht Arbeit. Näheres Geisbergstraße 1. 2809
 Ein starker, zuverlässiger Mann, welcher im Fahren und in der Gartenarbeit bewandert, sucht entsprechende Beschäftigung. Näheres durch **Ritter, Webergasse 13.** 2809
 Ein Tapeziergehülfe sucht Beschäftigung. Näh. Exped. 2796
 Ein gewandter Diener sucht Stelle. Näheres Exp. 2816
 Ein kräftiger Hausburche gesucht. Näh. Exped. 2773

Kaufschillinge

und gute 2. Hypotheken werden übernommen (aber nur in hiesiger Stadt). Näheres in der Expedition d. Bl. 2769
 Für zwei ältere Damen wird auf den 1. April l. Js. in einem nicht ganz neuen Hause, hohes Parterre oder Bel-Etage, eine abgeschlossene Wohnung von 5 Zimmern nebst Küche, Keller und Mansarde, mit Aufenthalt in einem Gärtchen oder mit Balkon, in der Adelsbader- oder Rheinstraße gesucht. Offerten mit Angabe des Mietbetrages bittet man in der Expedition d. Bl. unter Sign. D. R. einzureichen. 2712

Ein **Laden** wird für die Monate November, December und Januar zu miethen gesucht. Offerten nebst Preisangaben sind bei der Expedition unter J. L. 66 zu hinterlegen. 204

5000 Gulden werden auf Nachhypothek gegen gerichtliche Sicherheit von 8000 fl. und pünktliche Zinszahlung gesucht. Schriftliche Offerten unter B. S. 25 besorgt die Exped. d. Bl. 2722
 Adelsstraße 31, 2 St., ist ein heizbares Zimmer zu verm. 2791
 Faulbrunnenstraße 7 zwei Treppen hoch ist ein möbllirtes Zimmer, auf Verlangen mit Cabinet, sofort zu vermieten. 2719
 Feldstraße 17 ist auf Januar eine abgeschlossene Mansardwohnung zu vermieten. 2758
 Friedrichstraße 8 Parterre im Hinterhaus ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. Näheres im Seitenbau eine Stiege hoch. 2794
 Heleneustraße 1 sind zwei Zimmer, Küche und Keller auf 1. Januar zu vermieten. 2727
 Heleneustraße 9 Bel-Etage ist ein geräumiges, möbllirtes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 2762
 Heleneustraße 10 ist ein möbllirtes Zimmer zu verm. 2750
 Karlstraße 28 sind zwei Dachzimmer zusammen oder einzeln auf gleich zu vermieten. 2610

Langgasse 29,

eine Treppe hoch, ist eine Wohnung auf 1. Januar oder auch früher zu vermieten. 2635
 Langgasse 51 sind heizbare, möbllirte Zimmer billig zu vermieten. 2721
 Mauergasse 8 im Hinterbau ist ein Zimmer mit Mansarde auf 15. October d. J. anderweit zu verm. Näh. daselbst. 869
 Nerostraße 7 sind zwei möbllirte Zimmer zu vermieten. 2768
 Nerostraße 29 ist ein möbllirtes Zimmer, sowie ein unmöbllirtes Parterre-Zimmer auf gleich zu vermieten. 2744
 Schwalbacherstraße 19 ist eine Mansardwohnung von zwei Zimmern und Zubehör zu vermieten. 2739
 Schwalbacherstraße 53 ein großes Dachzimmer gleich zu verm. 2803

Taunusstrasse 45

ist eine möbllirte Bel-Etage und Hochparterre-Wohnung mit Küche und allem Zubehör sofort sehr billig zu vermieten. 2802
 Wellrichstraße 29 ist eine Mansarde mit Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 2780

Wilhelmstraße 40

sind gut möbllirte Zimmer, zusammen oder einzeln, monat- oder jahrweise zu vermieten. 2738
 Ein freundlich möbllirtes Zimmer ist an einen Herrn sofort zu vermieten. Näheres Karlstraße 38, Hinterhaus eine Stiege hoch. Derselbst werden auch trockene **Gobelwand-Diele** zu kaufen gesucht. 2774
 In dem neuen Hause „zur neuen Welt“, Emserstraße 30, oberhalb der Birken Ziegelei, sind mehrere freundliche Wohnungen auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Karlstraße 28 oder im Hause bei Hrn. Karl Röhrig. 2609
 Ein möbllirtes Zimmer billig zu vermieten Langgasse 33. 2747
 Eine unmöbllirte Mansarde an eine einzelne Person zu vermieten Nühlgasse 13, 3. Stock. 2752
 Ein unmöbllirtes Zimmer zu verm. Hochstraße 10, 2. Stock. 2818
 Zwei Arbeiter erhalten Kost und Logis kleine Schwalbacherstraße 1, eine Stiege hoch. 2793
 Mauergasse 8, Hinterb., können zwei Herren Schlafstelle erhalten. 2718

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß uns unser innigstgeliebter Gatte, Sohn, Bruder, Schwager und Onkel, der Feldgerichtschöffe
Friedrich Belz,
 Sonntag den 31. October Nachmittags 3 Uhr plötzlich durch den Tod entrisen wurde. Die Beerdigung findet heute Dienstag Nachmittags 3 Uhr vom Sterbehause aus statt.
 Dohheim, den 2. November 1875.
 2790 **Die trauernden Hinterbliebenen.**

Zu der am Dienstag den 2. November c. Abends 8 Uhr im Saale des **Hôtel Hahn** (Niederich), Spiegels-
gasse dahier, stattfindenden **Versammlung** behufs Berathung der Statuten und event. Constituirung eines **Vereins zur**
Wahrung öffentlicher Interessen ladet alle Bürger und Einwohner Wiesbadens, welche sich dafür interessieren, herzlich ein.
2647 Die von der vorberathenden Versammlung erwählte Commission.

Wintermäntel
Sammtmäntel
Pelzmäntel
Regenmäntel
Reisemäntel
Velour-Radmäntel
Schottische Radmäntel
Concert-Mäntel
Ball-Sorties

in
grossartigster
Auswahl

empfehlen

Bacharach & Straus,
Webergasse 21.

2814

Ausverkauf von Glacé-Handschuhen.

Um vollständig zu räumen, verlaufe zu denselben Preisen wie im vergangenen Jahre eine sehr große Auswahl der
feinsten französischen 2-knöpfigen Glacé-Damen-Handschuhe, sonst 1 Thlr., jetzt 1 fl. 24 fr.,
3- und 4-knöpfigen 2 fl. 12 fr., jetzt 1 fl. 30 fr.,
schwedischen Handschuhe von 1 bis 4 Knöpfen 1 fl. bis 1 fl. 24 fr.

Vorzüglliche schwarze Glacé-Handschuhe für Herren und Damen empfehle ganz besonders. Cravatten für
Herren und Damen unter dem Einkaufspreis.

2550

Adolph Helmerdinger, 13 & 14 neue Colonnade 13 & 14.

Conserven.
Chocolade, Thee.
WEIN.
Liqueure, Bier.
Mineralwasser.
Cigarren & Taback.

Geschäfts-Eröffnung.

Colonialwaaren- & Delicatessen-Handlung

von

Carl Zollmann,

Adelhaidsstraße 15 a.

Haupt-Agent
der
Hannover'schen
Lebens-Versicherungs-Anstalt
und der
Brandenburg'schen
Feuerversicherungs-Gesellschaft.

Dem geehrten Publikum empfehle ich hierdurch mein neu gegründetes Geschäft mit der Versicherung preiswürdiger und reeller Bedienung.
Zur Entgegennahme von Aufträgen und pünktlicher Besorgung derselben können auf Wunsch Ausläufer in die Wohnungen meiner verehrten Kunden geschickt werden.
Weisbaden, im October 1875.

2638

Bauunternehmern, Bauhandwerkern
empfiehlt die

115

SCHRAUBEN- & KLEINEISENZEUG-FABRIK

THEODOR WALTI

[H. 62766.]

in Rödelheim bei Frankfurt a. M.
(Station der Homburger Eisenbahn)

Schraubenbolzen (in jeder Kopfform), geschmiedete Muttern mit und ohne Gewinde, Mutter-schrauben, Gerüstschrauben, Treppenschrauben, Anker, Anschweissenden, Gewind-bohrer und Backen (System Whitworth, nach englischem, wie auch Metermaass, Kesselnieten, Radnieten, Landauer Beschläge, fertig und in einzelnen Theilen, Schienennägel, Klammern, überhaupt Schmiedestücke nach Muster oder Zeichnung etc.

Ganz rasche, wenn erforderlich sofortige Bedienung.
Kesselschmieden, Röhrenleitungen

Wagenfabriken

Maschinenfabriken

Restauration Hack,

Schwalbacherstraße 35.

Selbstgekelterter Traubenmost. 2678

Frische

Holsteiner Mustern

A. Schirg,

Königlicher Hof-Lieferant.

empfiehlt
2648

Italienische Eier

eingetroffen bei
C. Schneider, Geflügelhandlung,
Louisenstraße 16.

2806

Gerauchte Bückinge

zum Rohessen empfiehlt

J. Wiemer, Marktstraße 36,
vis-à-vis der Hirschapotheke.

2770

Frische Gänseleberpasteten mit Trüffeln in Krusten,
sowie frische Hasenpasteten mit Madeira-Gelée in Krusten im Aus-schnitt, Gänseleber mit Trüffeln in Gelée empfiehlt

2708

J. B. Baur, Lannusstraße.
Walramstraße 31, St. 1., 1 St. 4., 2 Kanape's billig zu verk. 2627

Italienische Sühner

zur Zucht, mit gelben Füßen und Schnabel,
reine Race, eingetroffen bei

C. Schneider, Geflügelhandlung,
Louisenstraße 16.

2805

Punsch

mit Ananas in 1/2 und 1/2 Flaschen empfiehlt

J. Wiemer, Marktstraße 36,
vis-à-vis der Hirschapotheke.

2771

Frische

per Pfund
45 Pfg.

Schellfische

per Pfund
45 Pfg.

empfiehlt

Franz Blank, Bahnhofstrasse.

2817

Sammelfleisch per Pfd. 16 kr. bei

2761

Carl Frenz, Ecke der kleinen Webergasse.

Großblumige Bensees, verschiedene Silena- und Bergkneimicht-Pflanzen sind zu haben bei

2765

Gärtner C. Spanknebel, Dohheimerstraße 52.

Zu verpachten ein Acker auf der alten Bach. Näheres bei Stadt-diener Trapp.

2501

Flügel, Pianino's und Tafelklaviere

zum Vermieten und Verkauf; Reparaturen werden bestens ausgeführt. Carl Wolf, Rheinstraße 17a. 381

Bruchleidenden

empfehle meine äußerst solid und zweckmäßig gearbeiteten Bruchbänder, sowie alle in dies Fach einschlagenden Arbeiten (Alles eigenes Fabrikat) unter Garantie. Bestellungen nach Maß, sowie Reparaturen prompt und billig Richard Bachmann, Bandagist, 4 Webergasse 4.

Im Ofenseken und Putzen empfiehlt sich Georg Embs, Maurer, Mehrgasse 36.

Laubsäge-Holz

frisch angekommen Dirschgraben 14. 2637

M. B. No. I poste restante Wiesbaden. 2631

gute Schläger, sind zu verkaufen Delenenstraße 12, Hth., 2 St. h. 300

Loose bei W. Speth, Langgasse 27. 2000

Ein feuerfester Kassetenschrank zu verk. Friedrichstr. 82. 19921

Es wird ein Kind in gute, liebevolle Pflege genommen. R. G. 2810

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

30. October. Geboren: Am 26. Oct., der unverehel. Dienstmagd Elisabeth Margarethe Schwabel von Weidenesäß im Odenwald e. S., N. Johann. - Am 27. Oct., dem Weichensteller Georg Dreher e. S., N. Georg. - Am 29. Oct., dem Landwirth Heinrich Weygandt e. L., N. Marie. Aufgeboren: Der Schneider Ludwig Heinrich Wölfert von Nastätten, wohnh. daselbst, vorher dahier wohnh., und Caroline Kuppert von hier. Berehelt: Am 30. Oct., der verw. Damenschneidergeselle Hiltpolt Conrad Maurer von Niehlen, N. Nastätten, wohnh. dahier, und Elisabeth Margarethe Emilie Relusine Becke von Berge, Kreis Wigenhausen, Reg.-Bez. Kassel, bisher dahier wohnh. - Am 30. Oct., der Kaufmann Adolf Franz Ludwig Jörn von Dieblich-Rosbach, wohnh. dahier, und Eva Marie Rosa Klein von Dethrich, N. Ettville, bisher dahier wohnh. - Am 30. Oct., der Küfer Christoph Schledt von Wünster, Grosherg. Hess. Kreis Dieburg, wohnh. dahier, und Marie Sophie Caroline Grimm von hier. - Am 30. Oct., der Färbereigehilfe Jacob Benzel von Hasselbach, N. Ufingen, wohnh. dahier, und Johanneette Susanne Henriette Philippine Stutte von Bierstadt, bisher daselbst wohnh. - Am 30. Oct., der Königl. Eisenbahn-Betriebs-Secretär Otto Adolf Kofleder von Limburg a. d. L., wohnh. daselbst, und die Wittve des Rechnungsführers Friedrich Pressler, Marie Wilhelmine, geb. Maurer, von hier. Gestorben: Am 29. Oct., Franz, S. der unverehel. Pauline Seibel, alt 25 J. - Am 29. Oct., der verm. Dienstknecht Wilhelm Stähler von Waldmannshausen, N. Sabamar, alt 65 J.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

Table with 5 columns: Date (1875. 31. October), Time (6 Uhr Morgens, 2 Uhr Nachm., 10 Uhr Abends), and Daily Average (Tägliche Mittel). Rows include Barometer (Par. Linien), Thermometer (Reaumur), Dunstspannung (Par. Lin.), Relative Feuchtigkeit (Proc.), Windrichtung u. Windstärke, and Allgemeine Himmelsansicht.

*) Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Table of lottery results for Berlin, 29. Oct. (Königl. Preuss. Classenlotterie). Columns include prize amounts and winning numbers.

Table of lottery results for Berlin, 30. Oct. (Königl. Preuss. Classenlotterie). Columns include prize amounts and winning numbers.

Tages-Kalender.

Kaiserliche Telegraphen-Station, Marktstraße 18, geöffnet von 8 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends. Heute Dienstag den 2. November. Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert. Versammlung behufs Beratung der Statuten und event. Constatuirung eines Vereins zur Wahrung öffentlicher Interessen, Abends 8 Uhr im Hahnischen Saale, Spiegelgasse. Gesangsverein „Liedertafel“. Abends präcis 9 Uhr: Probe im Vereinslokal. Königliche Schauspiele. „Jeslonda“. Große romantische Oper in 3 Aufzügen von F. Gehe. Musik von L. Spohr.

Table of exchange rates (Wechsel-Course) for Frankfurt, 30. October 1875. Columns include location (Amsterdam, Leipzig, London, Paris, Wien, Frankfurt) and rate.

Table of gold and silver prices (Gold-Course). Columns include item (Bischofen, Holl. 10 fl.-Stücke, Dufaten, 20 Fres.-Stücke, Sovereigns, Imperials, Dollars in Gold) and price.

paläste, welche die Pracht märchenhafter Gebilde noch übertreffen, und noch ehemal gebrauchliche Schiffbrücken die Flußufer verbanden, spannen sich jetzt lustige, eiserne Gewebe von Raamenswerther Tragfähigkeit in lässigen Bogen über die reißendsten Ströme, ja sogar über Meeressarme und erlauben stolze Dreimaßen mit vollen Segeln darunter hinwegzufahren. Nicht illusorische Babelthürme zu errichten, ist das Problem, welches die heutige Baukunst zu lösen sucht, sondern in ihren Gebilden praktischen Nutzen, Stärke und Beseitigung der Form zu verbinden, die Annehmlichkeiten des Lebens zu erhöhen und das Auge zu erfreuen. Hier in Wiesbaden ist kein besonders günstiges Feld für besten Ausarbeitung. Ohne Unterlaß und in mächtigem Radius crystallisiren sich stets neue Straßen an den eigentlichen Knochen der Stadt, die sich bekanntlich innerhalb 10 Jahren fast verdoppelt hat. Außer zahlreichen Wohnhäusern und Villen stehen Prachtbauten, wie ein neues Theater, neue protestantische Kirche, Schulen &c. in naher Aussicht, während die bereits vorhandenen dem Vergnüglichen reiches Material zum Studium bieten. Die Künste sind, wie Kunst-, Schwestern und gehen Hand in Hand; trotz abweichender Formen verbindet alle eine innere Harmonie, so daß der Besuch eines guten Theaters und Concertes, des Museums, der Bilder-Gallerie &c., zu welchem hier die beste Gelegenheit geboten ist, nicht zu verachtende Factoren eines vollkommenen Lehrsystems sind, die in ähnlichen Anhalten auf dem Lande nicht geboten werden können. Ebensovienig kann dorten die nöthige gesellschaftliche Ausbildung erlangt werden, während eine Stadt und hauptsächlich eine Curstadt ihrer weniger exklusiven sozialen Verfassung wegen hierzu alle Gelegenheit bietet. Diese verschiedenen augenscheinlichen Vorzüge Wiesbadens, zusammen mit der täglich zunehmenden Banlust, haben die Errichtung einer Baugewerkschule hierorts längst in Anregung gebracht und zum Bedürfnis gemacht. Während es derselben voraussichtlich nicht an jüngeren Schülern fehlen wird, werden auch ältere Leute, welche der vorwärtsstrebende Zeitgeist überflügelt hat, nicht ansehen, die Lücken ihres Wissens hier auszufüllen. Falsche Scham sollte Niemand abhalten, die gebotene Gelegenheit zu benutzen. Anstalten, welche eine durchaus gründliche Fachbildung zu geben sich in der Lage befinden, sind zur positiven Nothwendigkeit geworden und war deshalb eine hohe königl. Regierung auch sofort bereit, der unsrigen die Concession zu erteilen, da, wie gesagt, in diesem Falle und an diesem Orte alle nöthigen Factoren zusammen wirken, um das gewünschte Resultat zu erzielen.

* (Personal-Veränderungen in der Armee.) Manns, Bode, Rey, außerordtl. Sec.-Lieut. v. Feld.-Art.-Regt. No. 27, zu Art.-Officieren ernannt.

* (Kunst-Verein.) Neu ausgestellte Gemälde: 1) „Abendlandschaft“, 2) „Frühlingslandschaft“, 3) „Gewitterlandschaft“, sämmtlich von W. Hieronymi in Mainz.

* Dem Vernehmen nach ist das von dem Gemeinderath an die königl. Regierung gerichtete Gesuch, seinen Beschluß, den Stadtbaumeister zum Abschluß von Verträgen bis zum Betrag von 150 Mark zu ermächtigen, als mit dem Gemeindegeseß nicht vereinbar, abschlägig beschieden worden.

* Nächsten Donnerstag Vormittags 10 Uhr findet eine Sitzung des Amtsbezirksraths statt.

* Sollte es sich nicht empfehlen, wenn im bevorstehenden Winter der Thierhaupt-Verein durch Anlage von Futterstellen sich der Bögel annehmen wollte?

* Aus Norddeutschland wird über einen seit Wochen unaufhörlichen Regen geklagt, so daß der Landmann trotz aller Bemühungen die Winterfrucht nicht in die Furchen bringen kann und die Kartoffelernte sich über alle Maßen verzögert.

* Fremden-Verkehr laut Babeliste: 53,637 Personen. — (Wetter-Prognose.) In dieser Woche wird zunächst rauhe Witterung statthaben; es werden bei nordöstlicher Windrichtung zeitweilig Schneewolken über unsere Gegenden ziehen; dann wird bei westlicher Luftströmung veränderliche Himmelsbewölkung bei gelinderer Temperatur entstehen.

— Nachdem schon zu Ausgang vorigen Jahres die beiden großen Waffenplätze der ersten Befestigungslinie der deutschen Westgrenze, Metz und Straßburg, in den Hauptbefestigungsanlagen als fertiggestellt angesehen werden konnten, ist es in dem Schrittweise geförderten Um- und Erweiterungsbau des deutschen Festungsnetzes gegenwärtig R B In, dessen Fertigstellung zunächst in Aussicht genommen ist. Nach neueren Nachrichten wird, was zunächst in dem Umgestaltungsplan des deutschen Festungsnetzes nicht mit vorgesehen war, auch für Coblenz noch eine Erweiterung seiner Außenwerke beabsichtigt.

X Biebrich, 30. Oct. Das Wasser des Teiches im Herzogl. Park dahier wird eben abgelassen und der Weiher selbst einer gründlichen Reinigung unterzogen. Die in großer Anzahl darin befindlichen Larven, mitunter von recht ansehnlicher Größe und bedeutendem Gewichte, werden ausgefischt und in die Weiher der Fischzucht-Gesellschaft zu Wiesbaden übergeführt. Ohne diese Dislocation blieben die Thiere, weil in schlammigem Gewässer großgezogen, für die feinere Küche völlig werthlos, da das Fleisch derselben alsdann einen widerlichen Geschmack besitzt. Bei dieser Gelegenheit gelang es dem Director der Wiesbadener Fischzucht-Gesellschaft, Hrn. Kirsch, eine Fischotter, Prachtexemplar, zu erlegen, die schon jahrelang allen Nachstellungen von Seiten des Gartenpersonals sich zu entziehen verstand und unter den Fischen des Parks zeitweise recht wacker anfräumte. Wahrscheinlich hat das erlegte Thier vom nahen Rheine aus seinen Gang nach dem Teiche des Schlossparks gehabt.

+ Frankfurt a./M., 31. Oct. (Wöchentliches Börsebericht.) Bei Beginn der Woche hatte es den Anschein, als wolle die Börse in ein

ruhigeres Fahrwasser treten, und der herannahende Ultimo machte sich infolgedessen fühlbar, als er bedeutende Deckungsläufe zur Folge hatte, wodurch der rückgängigen Bewegung Einhalt geboten wurde. Dieser Umstand konnte als die so friedlich und beruhigend lautende Thronrede, mit welcher zur einzigen Tages unser Reichstag eröffnet wurde, mußten nothwendigerweise auf die Börse einen günstigen Einfluß ausüben und man gab sich somit bei allgemein der Hoffnung hin, daß ein gänzlicher Umschwung der Tendenz nicht lange werde auf sich warten lassen. In der That trat auch eine kleine Besserung ein, nur war sie nicht von langer Dauer. Abgesehen von der Katastrophe Stroussberg wurden noch zahlreiche Fallimente von bedeutenden Firmen gemeldet, zu welchen sich in letzter Stunde auch noch beachtenswerthe politische Nachrichten gesellten. Es kann somit nicht Wunder nehmen, wenn der vorübergehenden Besserung sehr rasch wieder eine flauere und ungleichmäßigere Stimmung folgte, und ist hierbei hauptsächlich zu bedauern, daß sich letztere nicht lediglich auf unsere von der Speculation abhängenden Effecten beschränkte, sondern daß sie auch die übrigen Gebietstheile in Mitleidenhaftigkeit zog. So mußten unsere Anlage-Effecten, welche sich bereits wesentlich festigt hatten, neuerdings ermatten und wiesen die meisten derselben gegen vor acht Tagen Courseverluste auf. Von Staatsfonds wurden deutsche Obligationen fast durchgehends billiger abgegeben. Oesterreichische Renten, die bis gegen Schluß der Woche sehr fest war, schlug gestern die entgegengelegte Richtung ein und erlitt einen namhaften Courseverlust. Auch Papierrente, ungarische Schatzbonds, sowie Amerikaner konnten ihre höchsten Course der Woche nicht behaupten. Für österreichische Prioritäten herrschte während mehreren Tagen einige Kauflust, die aber mit der eingetretenern matten Stimmung wieder verschwand. Einige Gattungen, wie Elisabeth-Lombardische und 3-pSt. Staatsbahn-Prioritäten, bewegten sich rückwärts, während sich einzelne andere, wie Rudolf- und Franz-Joseph-Prioritäten, etwas besserten konnten. Nordwest-Gold-Obligationen und 5-pSt. Staatsbahn haben sich sehr gut behauptet. Auf dem Gebiete der Pfandbriefe gab der bedeutende Rückgang von russischen Boden-Credit zu großer Verstimmung Veranlassung. Es herrschte für dieselben, die bekanntlich in enormen Posten in Deutschland placirt sind, große Verkaufslust und deren anhaltendes Weichen mußte die Besitzer ungleichlich machen. In wie weit die Angst des Publicums gerechtfertigt ist, unterzieht sich vorerst jeder Beurtheilung. Süddeutsche Pfandbriefe haben sich gut behauptet, sowie auch bei der soliden Verwaltung unserer betreffenden Institute kein Grund vorhanden ist, für dieselben Misstrauen zu zeigen. Es dürfte daher unseren Capitalisten anzuempfehlen sein, sich nicht durch oben erwähnten Rückgang beeinflussen zu lassen und überflüssige Verkäufe zu vermeiden. Oesterreichische Gold-Communal bleiben nach wie vor in guter Nachfrage, so zwar, daß dieselben nur einen kleinen Bruchtheil nachgaben. Dieselben werden auch jetzt noch vielfeig gegen russische Boden-Credit eingetauscht. Loose waren Anfangs der Woche beliebt und steigend, um in weicherer Tendenz zu schließen. Für deutsche Bahnen herrschte diese Woche ein etwas bessere Stimmung und haben sich namentlich Hessische Ludwigsbahn um 2 pSt. erhöht. Oesterreichische Devisen liegen immer noch sehr matt und bewegten sich besonders Galizier, sowie Elisabeth rückwärts. Auf dem Bankmarkt blieb der in Berlin fortgesetzte Rückgang von Disconto-Commodit nicht ohne Rückwirkung. Die meisten Gattungen verfolgten eine rückgängige Bewegung und erlitten größere oder kleinere Einbußen. Es behauptet haben sich nur Reichsbank-Actien. Speculationseffecten waren bis zur Ultimoliquidation recht fest, um nach derselben wesentlich zu ermatten. Hauptsächlich beeinflusst waren Credit-Actien, die in Folge von bedeutenden Blanco-Verkäufen circa 7 fl. nachgaben. Staatsbahnen vorübergehend sehr fest und auf Käufe für Pariser Rechnung 5 fl. höher, welche sie aber schließlich einbüßten. Lombarden gut behauptet und nur wenig niedriger. Neuwärtige Wechsel haben etwas angezogen.

— Der Freimaurerbund zählt nach den neuesten statistischen Aufnahmen des Herrn Dr. Sappes in Berlin jetzt drei Großlogen und 20,000 Mitglieder.

— (Der Kaiser und sein Arzt.) Vom Kaiser curirt jetzt vielfach eine ansprechende Erzählung, die für thatächlich ausgegeben wird, wenn sie nicht wahr, doch immerhin nett erfunden ist. In des Kaisers Lieblings-speisen gehören Hummer in jeder Zubereitung; der Leibarzt hatte indessen gerade dies Gericht widerathen, und der Kaiser war dem Rathe gefolgt, bis er kürzlich doch einmal wieder Hummerjalousie sich schmecken ließ. Die Mienen des Arztes, der in der Nähe war, mögen über den Schred, den er darüber bekam, keinen Zweifel gelassen haben. Der Kaiser, der das bemerkte, rief einem ihm nahestehenden Herrn zu: „Nun sehen Sie nur den Doctor an, ich habe ihm, wenn er mich über die Achtzig bringt, etwas Besonderees zugesagt und seitdem gönnt er mir keinen guten Bissen!“ Die ganze Gesellschaft lachte herzlich, der Doctor lachte mit, und der Hummerjalousie ist dem Kaiser vortrefflich bekommen.

(Eingekandt.)

(Bescheidene Anfrage an die Direction der Pferde-Eisenbahn.) Warum wird noch immer kein regelmäßiger Fahrplan durch die hiesigen Platten veröffentlicht? Viele, welche Lust haben, zu abonniren, warten darauf. Man wird sich nicht eher zu einer bestimmten Anzahl Fahrten verpflichten, bis man weiß, zu welchen Zeiten die Wagen auf der Hin- und Rückfahrt an bestimmten Punkten, z. B. dem Louisenplatz, den Bahnhöfen, dem Museum, dem Theaterplatz, der Trindhalle, der Allderstraße, der Eilstraße &c. passiren. Es wird also im eigenen Interesse die Direction um baldigste Veröffentlichung gebeten.

Männer - Gesangverein.

Samstag den 6. November Abends 8 Uhr:

Erste Liedertafel

mit

B A L L

in den Räumen des

„Saalbau Schirmer“.

Der Vorstand.

National-Denkmal

auf dem Niederwald.

Das von Herrn Professor Johannes Schilling in Dresden angefertigte und zur Ausführung bestimmte Modell des National-Denkmal's ist von Sonntag den 24. October an bis zum 8. November von Vormittags 10 bis Nachmittags 4 Uhr in dem Saale des Grand-Hotel (Schützenhof) zu Wiesbaden ausgestellt und wird zu dessen Besichtigung eingeladen. Für die Denkmalskasse wird ein Eintrittsgeld, vorerst von 50 Pfg., erhoben. Der Billetverkauf erfolgt durch den Portier im großen Portale des Grand-Hotel. Das Comité. 2275

Blumen- & Pflanzen-Ausstellung.

Gustav Rossel.

Spiegelgasse 9, Pariser Hof, Spiegelgasse 9.

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß ich unterm Heutigen meinen Laden wieder eröffnet habe und empfehle eine schöne Auswahl **Blattpflanzen** und **blühende Topfgewächse**, **geschmackvoll garnirte Pflanzen** und **Blumentörbchen**, **Bouquets**, sowie eine große Auswahl **Kränze** zu Allerheiligen.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet ganz ergebenst ein
G. Rossel, **Handelsgärtner**, Dambachtal.

Geschäfts-Eröffnung.

Freunden und Gönnern, sowie einem verehrlichen hiesigen wie auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich unter Heutigem wieder ein Lager in

Civil- & Uniform-Mützen

aller Art errichtet habe, und dasselbe zur geneigten Abnahme empfehle. Durch reelle Bedienung, solide und elegante Arbeit bei billigster Preisnotirung werde ich das mir geschenkte Vertrauen zu erwerben und zu sichern suchen und bitte um geneigten Zuspruch.

P. Hübinger, **Rappenmacher**,
14 Langgasse 14, **Hinterhaus**.

NB. Nichtvorrätige Artikel, sowie Reparaturen werden in kürzester Frist pünktlich besorgt. 2566

Aechten Berger Leberthran,

frischeste Sendung, empfiehlt in Flaschen und ausgewogen
Oscar Bierwirth, **Marktstraße 23**. 503

Kieler Bückinge Lothringer Leberwurst

empfiehlt 2425 **Franz Blank**,
Bahnhofstrasse.

Neues Sauerkraut

in bekannter, guter Qualität empfiehlt 2299 **J. W. Weber**, **Moritzstraße 18**.

Prima Colchester Austern, frische Hummern

soeben eingetroffen bei 2521 **Aug. Engel**,
Tannusstrasse 2.

Beste italienische Maronen Cronberger Kastanien

empfiehlt 2425 **Franz Blank**,
Bahnhofstrasse.

Frankfurter Sparbutter

(prima Qualität) zum Kochen und Baden. 19982
Verkaufspreis 90 Pfg.

Zu haben in den bekannten Spezerei- und Delikatessen-Geschäften.

Aechtes Niederl. Schwarzbrot

aus der **Maschinenbrot-Fabrik** des Hrn. F. Mostert zu Cöln stets vorrätig bei:

- Franz Blank**, Ecke der Louisen- und Bahnhofstrasse,
- J. Flohr**, Geisbergstrasse 3,
- Ferd. Alexi**, Michelsberg 9,
- Carl Linnenkohl**, Nerostrasse 46,
- Joh. Fuchs**, Ecke der Kirchgasse und Rheinstrasse,
- A. Brunnenwasser**, Webergasse 32a,
- Carl Seel**, Ecke der Adelheid- und Karlstrasse,
- J. Wiemer**, Marktstrasse 36. 2018

Wirthschafts-Eröffnung.

Freunden und Gönnern hiermit die ergebene Anzeige, daß ich am Sonntag den 24. October meine **neu hergerichtete Restauration** eröffnet habe. Für **gute Speisen** und **Getränke** in und außer dem Hause ist bestens gesorgt.

Auch kann daselbst auf **Mittagstisch**, sowie auf **Abendessen** abornirt werden.

Adolph Schiebener,
26 **Karlstraße 26**. 2467

Daselbst ist ein Zimmer an einen Verein abzugeben. 2467

Hammelfleisch per Pfund 11 kr. ist zu haben
Römerberg 20. 2577

Hammelfleisch per Pfd. 11 kr. und **Reil** 12 kr. **Steingasse 23**.

Kastanien per Pfd. 15 Pfg. **Römerberg 27**. 729

Eine **Wirthschaft** wird zu pachten oder ein dazu passendes Local zu mietzen gesucht. **Näg. Exped.** 2551

Die Spalierlauben-Fabrik von W. Gail,

Dohheimerstraße,
empfehlte sich zur Lieferung von **Pavillons, Lauben, Laubengängen, Wandbekleidungen und Einfriedigungen** u. von eigenen Spalierlatten u. und bittet bei Bedarf gef. recht fröhlich Bestellungen machen zu wollen. Musterlatten stehen zur gef. Auswahl bereit. 209

Die Brennholzhandlung

von Zimmermeister **Joh. Sauer,**
Dohheimerstraße 37 a (oder verlängerte Bleichstraße),
liefert trockenes **Buchen- und Eichen-Scheitholz,** ganz und fertig geschnitten und gespalten, in jedem beliebigen Quantum franco in's Haus. 2196

Ruhrkohlen von den besten Zechen

(Germania, Borussia u.) empfehle zu den billigsten Preisen.
2251 **Aug. Havemann, Oranienstraße 4.**

I^a Ruhrkohlen I^a

Liefere bis auf Weiteres franco Haus Wiesbaden zu **Mt. 18. 50.** per Fuhr von 20 Centnern (nach Wunsch über die Stadtwaage). Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr **W. Bickel,** Langgasse 10, entgegen.
Biedrich, den 26. October 1875. **Jos. Clouth. 2412**

Billig. ! Kohlen! Billig.

Von heute an kostet beste Sorte **Ruhrkohlen** das einzelne Mäßer 3 Mark 43 Pfg., der alte Kumpf 26 Pfg., neue Kumpf 17 Pfg. 2601 **Gustav Hahn, H. Schwalbacherstraße 4.**

Ruhrkohlen (1. Qualität), **Buchen-Scheitholz,** sowie **Eichenholz** zum Anzünden liefert zu den billigsten Preisen **B. Bruckert,** Hellmündstraße 7. Bestellungen werden bei Herrn **W. Fass,** Dohheimerstraße 22, entgegengenommen. 2503

Fässer,

gebraucht und neue Halbmaßfässer, billig zu verkaufen bei 1881 **Käfer Ohlmacher, Friedrichstraße 30.**

Eichene Treppentritte

billigst bei **Leonhard Debus** in Stöckle. 612

Zu verkaufen

ein **Landhaus** für eine Familie, elegant (Gas- und Wasserleitung), schön gelegen, herrliche Aussicht in die prachtvollsten Thäler und Berge Wiesbadens, 15 Minuten vom Theater und dem Curhaus, großer Garten mit schattigen Bäumen. **Nab. Exped. 497**

Antiquitäten und **Kunstgegenstände** werden zu den höchsten Preisen angekauft. 446 **N. Hess, alte Colonnade 44.**

Mauergasse 17 sind zu verkaufen: Ein **Mahagoni-Büffet** (ohne Spiegel) mit Trumeaux und Marmorplatte, 1- und 2thürige Kleiderschränke in Eichen, Kirschbaum und Mahagoni, dito Bettstelle mit Sprungrahme, Koffhaar- und Seegrasmaträzen, Deckbetten und Kissen, 3- und 4schubladige Kommoden, eine große Parthie Bildr. und Spiegel. **Wegen Aufgabe** werden folgende Artikel zu sehr billigen Preisen verkauft, als: Bett-, Hand- und Tischl. Serbieten, Tafelst. Herren- und Frauen-Hemden, Kleider, Porzellan und Lampen. **Frau Martini. 1764**

Kanäle, Sandfänge und **Abtrittsgruben** werden pünktlich und sauber gereinigt durch **Carl Kränzchen,** Feldstraße 23. Auch werden Bestellungen Steingasse 13 in der Wirtschaft angenommen. 339

Ankauf von **Krügen, Flaschen, Knochen, Lumpen** und **Metall** zu den höchsten Preisen. Auf Verlangen werden diese Gegenstände im Hause abgeholt. **Martini, Hochstraße 14. 2039**

!! Außerordentliche Preisherabsetzung!

Durch vortheilhafte Einkäufe bin ich in den Stand gesetzt, nachfolgende Artikel zu den beigegebenen Preisen zu verkaufen:
Große baumwoll. Unterhosen für Herren und Damen von 1 Mark — Pfg.
gestricke Herrensocken " " 60 " "
woll. Gesundheitssocken " 2 " 40 " "
" " in gutem Flanell " 3 " 20 " "
ferner Jagdwesten, grau und blau besetzte Jaden, Damen-Kinderstrümpfe, Pantoffel, Stiefel und alle in dieses Fach einschlagende Artikel empfehle
J. Keul,
2312 **10 Ellenbogengasse 10.**

! Pelz-Waaren!

werden von mir angefertigt, sowie **Reparaturen** und **Umsänderungen** bei reeller Bedienung pünktlich besorgt.
Achtungsvoll
H. Jannasch, Kürschner,
Goldgasse 15, 2 Tr. 4.,
früher Goldgasse 5.
2384

Schuhlager Michelsberg 20.

Sehr billige Preise. **W. Guckelsberger. 608**

Portemonnaie's

in großer Auswahl zu 10, 20, 30 Pfg. bis zu den feinsten bei **J. Keul,**
Ellenbogengasse 10, **Ellenbogengasse 10.**

Lackirte Ofenschirme und Holzkasten,

sowie alle **Feuergeräthe**
in größter Auswahl empfehlen
1042 **Bimler & Jung, Langgasse 9.**

Gummi-Bettunterlagen

für **Kranke** und **Kinder** in verschiedenen Qualitäten, sowie in verschiedenen Größen von 1 Mark an empfehlen
Brennicher & Co.,
19574 **Ed. der Langgasse und Schützenhofstraße.**

Malutensilien,

für **Del-, Aquarell- und Holzmalerei** auf's Vollständigste assortirt, empfehle
C. Schellenberg, Goldgasse 4. 20676
Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federnreinigen** in und außer dem Hause. **Lina Löffler, Steingasse 5. 309**

Das **Flavierstimmen** und besonders **Reparaturen** u. besorgt seit vielen Jahren bestens **M. Matthes, H. Webergasse 5. 19413**
Kleider- und Maschinennähereien werden angenommen
Feldstraße 6, Frontispiz. 2241

Ein Kaufmann empfiehlt sich im **Anlegen** und **Beitragen** von **Geschäftsbüchern.** Führung der **Correspondenz,** event. in drei Sprachen, Uebersetzung &c. **Nab. Exped. 478**

Schillerplatz 2a, oberer Stock, sind **Abreise halber** zu verkaufen:
1 gutes **Londoner Piano,** 1 **Flavierstuhl,** 1 **Notenbank,** 1 **Cassafachant,** versch. **Möbel,** 1 **Wringmaschine,** **Waschbütten** u. 1121

Schillerplatz 2a sind noch eine fast neue **Badewanne,** ein **Petroleumbrennerchen,** **Kouleaux** u. dgl. zu verkaufen. 2602

Affenpinscher

zu kaufen gesucht im **Hotel „Zur Rose“.** 2608
Ein sehr gut erhaltener, schwarzer **Pelzrod** mit **Perfumer** **Kraagn** ist billig zu verkaufen **Ellenbogengasse 15, 2 Tr. b. 1883**
Birn-Quitten zu verkaufen **3 Geisbergstraße 3. 1253**

Bestes Mainzer Sauerkraut

bei Franz Blank, Bahnhofstrasse.

Feinster Dorsch-Leberthran,

geruch- und geschmacklos, in Flaschen mit gestempelttem Metall-
 beschluß à 60 Pfg. und à 1 Mark zu haben bei
Wilh. Dietz, born. Strasburger,
Ph. Reuscher, Kirchgasse,
Carl Korb in Bieberich,
Carl Witt

CONDENSIRTE MILCH. 1871

ANGLO-SWISS CONDENSED MILK Co.,
 CHAM, Schweiz.

Ehrendiplom Wien 1873.
 Seit 1866 mit 9 Medaillen prämiirt.
Nur acht, wenn jede Büchse die
 nebenstehende Fabrik-
 marke trägt.
Détailpreis: 1 Büchse 80 Pf.

- Adelheidstrasse: **Carl Zollmann,**
 Bahnhofstrasse: **Franz Blank,**
 Bleichstrasse: **W. Hanson,**
 Goldgasse 2: **Josef Gottschalk,**
 Ecke der Hellmund- und Wellritzstrasse: **G. Kalb,**
 Hellmundstrasse: **Ph. Müller,**
 Kirchgasse 6: **Wilhelm Dietz,**
 Kirchgasse 32: **J. C. Keiper,**
 Kirchgasse 35: **Ph. Schlick,**
 Kirhhofgasse 4: **Fr. Lewalder,**
 Langgasse 29: **A. Cratz,**
 Langgasse 53: **Albert Kirschbaum,**
 Marktstrasse 23: **Oscar Bierwirth,**
 Michelberg 16: **G. Horz,**
 Moritzstrasse: **Fr. Eisenmenger,**
 Oranienstrasse 21: **H. Enderich,**
 Schillerplatz 2: **A. Schirg,**
 Tannusstrasse 23: **Chr. Wolf,**
 Wellritzstrasse 13: **F. A. Müller.**
 Hauptniederlage bei **K. Calmberg, Darmstadt.**

Chef de cuisine, der in den ersten Häusern
 von Paris, der Schweiz,
 von Deutschland servierte, auch von hiesigen höchsten Herrschaften
 bestens empfohlen, erlaubt sich hiermit seine Dienste zur Vereitlung
 von **Diners,** sowie jeglicher **Festessen** angelegentlich anzubieten.
 Gleichzeitig erlaube mir die Bemerkung, daß meine Honorar-An-
 sprüche, wie bekannt, bescheiden sind.
 Hochachtungsvoll
Carl Killian, Chef de cuisine,
große Burgstraße 8.

**Berufkleider werden reparirt und chemisch ge-
 reinigt,** sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden,
 mit der Maschine nach Maß gestreckt.
W. Haack, Dämergasse 9.

Zu verkaufen
 ein in schönster Lage in der Nähe der Bahnhofstraße gelegenes,
 elegantes, massiv gebautes **Haus** mit großem Hofraum und Pferde-
 stall, nebst Garten vor dem Hause. Näh. Expedition. 479
 ein neues, dreistöckiges **Haus** in guter Lage, mit Garten, ist
 für 14,200 Thaler zu verkaufen. Näh. Exped. 18331
 eine **Ladeneinrichtung** billig zu verk. Dämergasse 13. 20700

Dr. Kempner's Augenheil-Anstalt,
 Friedrichstraße 19. 375
 Sprechstunden: Vormittags von 9-11, Nachmittags von 3-4 Uhr.

Weinnetiquetten,

alle Sorten, stets vorräthig bei
 254 **Jos. Ulrich, Kirchgasse 19.**

Reißezeuge,

Narauer und Nürnberger, in schönster Auswahl empfiehlt
 1092 **C. Schellenberg, Goldgasse 4.**



Hotel International (Restaurant Chantant) Mühlgasse No. 3.

Täglich
Concert & Vorstellung.
 Heute, sowie folgende Tage: Auftreten von
 Mlle. **Ida Le Bourgeois** vom Alcazar in
 Paris (Specialität).
 Anfang 8 Uhr. — An Sonn- und
 Feiertagen um 4 und 8 Uhr.
 2369 **Achtungsvoll Franz Dorostick.**

Das Asphaltgeschäft

von
L. Seebold & Co. in Wiesbaden
 übernimmt mit Anwendung von bestem natürlichem Asphalt
 und unter Garantie
 das Legen von Asphaltböden
 für Trottoirs, Thorsfahrten, Hausfluren, Fabrikböden, Keller- und
 Brauereiräumen, Waschlischen, Regalbahnen, Stallungen u., ferner
 Terrassen, Veranda's Gewölbe, Balkons u. s. w. in wasserdichter
 Abdeckung. 18999

Die Düngerausfuhrgeellschaft dahier

empfehlst sich zur Entleerung von Abtrittsgruben u. zu folgenden
 vom 1. Januar 1875 an festgesetzten Preisen:

	20 Pf.	25 Pf.	30 Pf.	35 Pf.	40 Pf.	45 Pf.	50 Pf.	55 Pf.	60 Pf.	65 Pf.
1 Faß à	2	20	2	1	70	3	1	45		
4 " à	1	25	5	1	10	6	1	—		
7 " à	—	90	8	—	85	9	—	80		
10 " à	—	75	11	—	70	12	—	und mehr		

à 65 Pf.

Bestellungen beliebe man in den an den Häusern **Friedrich-
 straße 6** und **Wellritzstraße 18** angebrachten Briefkasten
 niederzulegen oder bei den Herren: **Chr. Badlor, Wellritz-
 straße 12,** **J. Blum, Helenestraße 24,** **R. Burt, Rhein-
 straße 36,** **H. M. Burt, Herrnmühlgasse 4,** **H. Badior, Stein-
 gasse 30,** **D. Kraft, Dohheimerstraße 6,** **Aug. Romberger,
 Moritzstraße 7,** **R. Berger, Marktstraße 7,** **J. Ph. Cron,
 Schwalbacherstraße 51,** zu machen. 382

Auswahl in **Deckbetten** und **Rissen,** sowie in **Röbeln**
 zu sehr billigen Preisen Hochstraße 12 bei **H. Martini.** 2040
Privatunterricht in Mathematik kann ertheilt werden.
 Näheres in der Expedition d. Bl. 742

Eine neue **Plüschgarnitur** (grün) ist billig zu verkaufen bei
L. Berghof, Tapezierer, Friedrichstraße 23. 2540
Adolphstraße 1 sind gute **Früh- und Herbstkartoffeln** in
 großen und kleinen Partien zu verkaufen. 1131

Grosser Ausverkauf

wegen Geschäfts-Uebergabe.

Um mit meinem großen Lager noch ziemlich aufzuräumen, habe mich entschlossen, nachstehende Artikel nochmals herabzusetzen, und bietet sich Gelegenheit, sehr billige **Weihnachts-Geschenke** zu kaufen und empfehle zur besonderen Beachtung:

1000 Stück gestickte Garnituren Kragen mit Manschetten und Aermel, welche gewöhnlich fl. 3. und fl. 4. kosten, à fl. 1. und fl. 1. 30. die Garniture, 500 Garnituren Kragen mit Manschetten à 18 kr. die Garniture, 300 farbige, gest., seidene Garnituren à 24 kr. die Garniture, 500 gestickte Damenkragen von 12 bis 18 kr., Damen-Kragen mit Sattel à 9 und 12 kr., leinene Herren- und Damen-Manschetten zum Doppeltragen à 24 kr. das Paar, Damen-Spitzen-Kragen mit Spitzen-Schleifen, gewöhnlicher Preis à fl. 1. 12., verkaufe à 24 kr., von den so beliebten Spachtel-Kragen, welche gewöhnlich fl. 3. 30. kosten, verkaufe à fl. 1. 10., weiße, gestickte Neglige-Hauben à 35 kr., fertige, weiße Unterröcke mit Volants à fl. 1. 30., mit Stickerei fl. 2. 30., 100 fertige, feine, weiße Unterröcke, welche gewöhnlich fl. 8. und fl. 10. kosten, verkaufe à fl. 4. und fl. 7., weiße Schleppröcke, welche gewöhnlich fl. 7. und fl. 8. kosten, verkaufe à fl. 4. 30., schwarze, gesteppte Unterröcke à fl. 3. 30. bis zu den feinsten, welche gewöhnlich fl. 12. und fl. 14. kosten, verkaufe à fl. 5. 30. und fl. 7. 30., gestreifte Unterröcke mit Plisse, gewöhnlicher Preis fl. 5. verkaufe à fl. 3., weiße Kinder-Piqué-Kleider von fl. 2. 48. an, Kinder-Steckfassen mit Stickerei von fl. 3. 30. an, Tauffleischchen mit Stickerei von fl. 2. 30. an, Damen-Taschentücher mit bunten Ranten à fl. 2. das Duzend, weiß-leinene Taschentücher von fl. 3., fl. 3. 30., fl. 4. bis fl. 6. das Duzend, leinene Kinder-Taschentücher von fl. 2. bis fl. 2. 30. das Duzend, feine, schwarze Meis-Damen-Schürzen à 48 kr., feine, gestickte, schwarze Lüster- und Rips-Damen-Schürzen, welche gewöhnlich fl. 3. kosten, verkaufe à fl. 1. 30., grau-leinene Damen-Schürzen à 42 kr., Kinder-Meiss-Schürzen à 30 und 36 kr., gestickte, leinene Herrn-Bruststeinsätze, welche gewöhnlich fl. 2. 30. bis fl. 3. das Stück kosten, verkaufe à fl. 1. und fl. 1. 24. das Stück, Herrn-Kragen, neueste Façon, à fl. 3. 30. das Duzend, ältere Sorte à fl. 1. 30. das Duzend, schwarz-seidene Damen-Schürzen, gewöhnlicher Preis fl. 6. und fl. 7. das Stück, verkaufe à fl. 4. 30., 500 Stück gestickte Streifen und gestickte Einsätze, per Stück 9 Meter oder 15 Ellen enthaltend, von fl. 1. 30. bis fl. 5. das Stück, sowie noch sehr viele hier nicht benannte Artikel sind zum Ausverkauf zurückgesetzt und empfehle solche zur geneigten Abnahme.

96

J. B. Mayer,
Weißwaaren-Handlung, Langgasse 38 am Kranz.

Gecks & Vesper, Frankfurt a. M.,
5 Steinweg 5, Parterre und Entresol,

empfehlen ihr reich assortirtes Lager in den neuesten

Teppichen und Möbel-Stoffen.

Insbondere ein großes Lager in

[D. 8272]

Smyrna-Teppichen

und verkaufen solche durch günstige Uebernahme zu

Original-Fabrikpreisen.

Buchdruckerei von J. Edel

befindet sich **Friedrichstraße 23** im Seitenbau.
Billige und schnelle Anfertigung von Drucksachen aller Art.
100 Visitenkarten eleg. 1 Mark 20 Pfg. 2511

Dr. med. Ernst Bickel,
pract. Arzt & Specialarzt für Hautkrankheiten,
in **Morgens von 8-10 Uhr** und **Nachmittags von 2-3 Uhr** zu sprechen
Nichelsberg 2. 8

Zu den herannahenden Weihnachten
empfehlen wir:

Angef. Stramin-Arbeiten, als: Rissen, Teppiche, Sesselfstreifen, Pantoffeln zc., angef. Tuch-point-lace- und Leinenarbeiten, feine Korbmwaren und geschnitzte Holzgegenstände, elegante Kapuzen, Tücher, Westen zc., sowie einige zurückgesetzte Stickereien zu herabgesetztem Preise.

Geschwister Wagner,
Mühlgasse 1.
2449

Nouveautés

in **Passementrie-Besätzen, Fransen, Knöpfen, Besatzlitzten** in allen Breiten, namentlich schmale Nummern zum Verschütren von Wintergarderoben im Stück sehr billig.

schwarze Einfasslitzten
per Stück von 48 Pfg. an,

Herkuleslitzten,
im Stück sehr billig, empfiehlt
19657 **G. Wailenfels, Langgasse 33.**

Madeira-Stickereien,
Streifen und Zwischensatz, empfiehlt in frischer Zusendung

F. Altstätter Sohn,
Webergasse 14.
1081

Frau Anna Hescher, **Nerostraße No. 11a,**
empfiehlt ihre **ameritanische Glanz- & Fein-Wäscherei.**
Weiße wollene Wäsche wird wie neu hergestellt. 498

Petroleum-Lampen,
als: **Hänge-, Wand- und Tisch-Lampen,** von den gewöhnlichsten bis zu den feinsten, empfiehlt in reicher Auswahl
Georg Kühn, Spengler,
11. Burgstraße 7.
2574

Haustelegraphen,
sowie **Sicherheitsvorrichtungen** liefert unter Garantie
C. Rommershausen, Uhrmacher,
4 Langgasse 4.
1792

Ein neuerbautes **Haus** mit Stallung, Scheune und großem Hofraum ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Friedrichstraße 2, Parterre. 2461

Neue und alte Winterhüte werden geschmackvoll aufgeführt. Näheres Zahnstraße bei **Fr. Schorse.** 2567

Logis-Vermietungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Adelheidstraße 11a ist der 2. Stock zu vermieten. 115
Adelheidstraße 16 ist die Bel-Etage auf gleich oder auch später zu vermieten. Näh. bei Ph. Schmidt, Moritzstr. 11. 1696
Adelheidstraße 31 ist der 2. Stock auf gleich oder 1. Januar an eine stille Familie zu vermieten. Näheres in der Bel-Etage daselbst oder Rheinstraße 53. 2233

Adelheidstraße

im unteren **Echause** der neuerbauten **Schmidt'schen Häuser** sind elegante Wohnungen von je **4 Zimmern** nebst Zubehör auf gleich zu vermieten.

Carl Zollmann. 378
Adlerstraße 33, Parterre, eine Stube mit Bett zu verm. 2469
Adolphstraße 3 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern zc., auf gleich zu vermieten. Näh. bei A. Fach daselbst. 381
Adolphsallee 25 sind zwei elegante Wohnungen, je 1 Salon, 7 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 382
Albrechtstraße 3 ist eine Dachkammer zu vermieten. 1838
Bahnhofstraße 9 ist die Bel-Etage sofort vermieten. 18486
Bahnhofstraße 12 ist eine geräumige Wohnung in der Bel-Etage von 5 Zimmern, wobei ein Salon nebst allem Zubehör, auf gleich zu vermieten. 18659
Bleichstraße 9 sind im Vorderhaus eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf gleich oder 1. Januar, ein Dachlogis auf 1. Januar, sowie im Hinterhaus ein unmöbliertes, großes Zimmer auf gleich zu vermieten. 2017
Bleichstraße 19, 2 Stiegen hoch, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 2155
Bleichstraße 21 ist ein Logis im Hinterhaus von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf den 1. Januar zu vermieten. 791
Bleichstraße 1, 1 St. h., ist ein möbl. Zimmer zu verm. 1611
Casellstraße 7 ist ein unmöbl. Parterre-Zimmer zu verm. 1597
Casellstraße 9 ist ein Logis zu vermieten. 20679
Bleichstraße 23, Südseite, ist in der Bel-Etage eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Januar zu vermieten; auch sind daselbst Werkstättenräume für ein ruhiges Geschäft auf gleich zu vermieten. 749
Bleichstraße 29 (neu erbautes Echause) ist in der Bel-Etage eine Wohnung von vier Zimmern mit Balkon und Zubehör zu vermieten. 19990
Bleichstraße 31 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern nebst Küche mit Wasserleitung sofort billig zu vermieten. 20817
Dambachthal 2a ist ein großes, möbliertes Zimmer für 9 Gulden pro Monat zu vermieten; auch können zwei ineinandergehende Zimmer abgegeben werden. 2265
Dambachthal 8, 2. Etage, sind 2 möblierte Zimmer zu verm. 19599
Dambachthal 11b ist die Bel-Etage von einem Salon mit Balkon, drei Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 1071
Dohheimerstraße 6 sind möblierte Zimmer zu vermieten. 1711
Dohheimerstraße 23a ist im 1. Stock eine Wohnung von 8 Zimmern, Küche und Keller auf 15. November zu verm. 385
Dohheimerstraße 28 ist der 1. Stock auf gleich zu verm. 386
Dohheimerstraße 29a ist die elegant eingerichtete Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, 2 Ballons zc., auf gleich zu verm. 17525
Dohheimerstraße 29a ist eine kleine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Januar oder früher zu vermieten. 664
Dohheimerstraße 48, gesunde Lage, ist eine Parterrewohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern, 2 Mansarden und Zubehör, sowie ein schöner Keller auf gleich zu vermieten. Näheres im Hinterhaus daselbst. 1126
Ellenbogengasse 7 ist eine Wohnung im dritten Stock auf Januar zu vermieten. Näheres Ellenbogengasse 3. 2324
Ellenbogengasse 10 eine heizbare Mansarde zu verm. 1213
Elisabethenstraße 4 ist eine möblierte Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, zu vermieten. 20514
Emserstraße 14 sind 2 elegante Wohnungen, bestehend aus je 1 Salon, 4 Zimmern, Küche und 2 Mansarden, zu verm. 6

Elisabethenstraße 10 ist die elegant möblierte Bel-Etage, sowie 2 Treppen hoch einzelne Zimmer mit oder ohne Küche für den Winter zu vermieten. 20920

Emserstraße 10 sind im Hinterhaus 2 Wohnungen von 3 Zimmern und 1 Küche, sowie 2 Zimmern und 1 Küche sofort resp. per 1. November zu vermieten. 830

Emserstraße 13, Landhaus, ist die Bel-Etage, bestehend aus 2 Salons mit Ballons, 6 Zimmern, 3 Mansarden mit Küche und allem Zubehör auf Verlangen auch mit Stallung, auf gleich an eine stille Familie zu vermieten. Näh. daselbst, Part. 388

Emserstraße 24 ist die Bel-Etage mit 6 Zimmern und vollständigem Zubehör nebst Garten preiswürdig zu vermieten. Auskunft erteilt der Eigentümer Fr. Käßberger, Webergasse 35. 1372

Emserstraße 29d ist eine Wohnung von 3 Zimmern u. und eine Siebelwohnung von 3 Zimmern u. auf gleich zu verm. 17812

Feldstraße 5 sind zwei Logis im 2. Stock auf 1. Januar zu vermieten. 1047

Feldstraße 15 eine Wohnung auf gleich zu verm. 390

Feldstraße 15 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör zu vermieten. 1388

Feldstraße 25 sind 2 Wohnungen, jede von 3 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. 20058

Frankenstraße 1 im 1. Stock ist ein Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 2314

Frankenstraße 1 ist ein Logis nebst Werkstätte zu verm. 2315

Frankenstraße 6 ist dritte Stock, bestehend aus vier Zimmern, Küche und zwei Kellern, auf gleich zu vermieten. 17264

Frankfurterstraße 5b ist die möblierte Parterre-Wohnung von 6 Zimmern mit Küche zum 1. November anderweit zu verm. 1733

Friedrichstraße 5a ist eine elegante Bel-Etage zu vermieten. Näheres Bahnhofsstraße 5. 391

Friedrichstraße 15 sind in meinem neu erbauten Hause zwei Wohnungen von je 9 Zimmern, eine desgl. von 3 Zimmern mit allem Zubehör und ein großes, unmöbliertes Parterre-Zimmer sofort zu vermieten. Chr. Maurer. 392

Friedrichstraße 15, gegenüber dem Casino, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 2376

Friedrichstraße 23

1091

ist im Hinterhaus ein Dachlogis von 3 Räumen sofort zu verm.

Friedrichstraße 32 ist im Hinterhaus ein Logis von 2 Zimmern, Küche, 1 Mansarde und Keller auf 1. Januar an stille Leute zu vermieten. 1983

Geisbergstraße 16a ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, mit eingerichteter Gas- und Wasserleitung und Mitbenutzung des Gartens, auf gleich zu vermieten. Näheres bei Jacob Rauch daselbst. 393

Geisbergstrasse 18a ist ein schönes, möbliertes Zimmer mit Kloben und Küche auf 1. November zu vermieten. 1371

Goldgasse 8 ist eine heizbare Mansarde zu vermieten. 1695

Goldgasse 9 im Hinterhaus ist ein Logis auf 1. Januar zu vermieten. 331

Goldgasse 21 (Rudersöhle) ist im ersten Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Holzstall, zu vermieten. Näheres bei Herrn Menche in der Wirthschaft oder bei J. Rauch, Geisbergstraße 16a. 1229

Häfnergasse 9 ist ein Logis zu vermieten. 2398

Häfnergasse 18, Hinterhaus, ein Logis auf 1. Januar 1876 zu vermieten. 1763

Hainerweg 5

(Villa) ist eine elegant möblierte Parterre-Wohnung zu vermieten. 765

Helenenstrasse 16,

Hochparterre, ist eine elegante, neue Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, sowie in der Bel-Etage zwei Wohnungen von je 3 Zimmern nebst Zubehör, ebenfalls elegant und neu, auf gleich oder Januar zu vermieten; auch können die beiden Wohnungen in der Bel-Etage, welche alsdann 7 Zimmer nebst Küche enthält, zusammen vermietet werden. 19449

Helenenstrasse 1 ist eine Wohnung von 5 Zimmern auf gleich zu vermieten. 244

Helenenstrasse 12 ist eine neu hergestellte, geräumige Parterre-Wohnung auf gleich oder zum Januar zu vermieten. 2246

Hellmundstraße 5a im 3. Stock ist ein Logis von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich, sowie im 4. Stock ein Logis auf 1. Januar zu vermieten. Näheres Bleichstraße 11. 256

Hellmundstraße 13 ist der 2. Stock mit allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 19915

Hermannstrasse 2

sind verschiedene Wohnungen mit Wasserleitung sogleich oder auf 1. Januar zu vermieten. 263

Hermannstrasse 7

im Hinterhaus ist eine Parterre-Wohnung sogleich zu verm. 2079

Hermannstraße 9 ist in der Bel-Etage ein Logis von drei Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 396

Hermannstraße 8 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern mit allem Zubehör sogleich oder später, sowie die Bel-Etage von 5 Zimmern, 2 Dachkammern mit allem Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. Ph. Schmidt, Steinhauer. 287

Herrnhilfgasse 1 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, 2 Kammern, Keller und Kohlenraum, sofort oder per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 20462

Hirschgraben 1 ist der 2. Stock zu vermieten. 1989

Jahnstraße 1, zwischen der Rhein- und Adelhaidstraße, ist eine Wohnung auf gleich zu vermieten. 2023

Karlstraße 2 ist der 3. Stock, bestehend aus 3 Zimmern und Küche auf gleich zu vermieten. 109

Karlstrasse 8, Bel-Etage, sind 4 Zimmer mit Zubehör zu vermieten. 748

Karlstraße 30 sind im Vorderhause Wohnungen zu vermieten. Näheres bei Rahlert im Mittelbau. 20691

Karlstrasse 44, Ecke der Albrechtstraße, zwei Etagen hoch, sind zwei sehr schöne Zimmer mit Balkon möbliert zu vermieten. 1855

Kirchgasse 5 eine freundl. möbl. Mansarde mit Kost zu verm. 19331

Kirchgasse 22 ist der 3. Stock auf gleich oder später zu verm. 589

Kirchgasse 22a ist die Bel-Etage mit oder ohne Möbel zu vermieten. 18227

Kirchgasse 25 ist das bisher von mir bewohnte Logis von 5 geräumigen Zimmern, Küche u. im Ganzen oder getheilt zu vermieten und gleich oder später beziehbar. Auch werden einzelne Zimmer abgegeben. Näheres Langgasse 15 bei Christ. Fiel. 896

Kirchgasse 29 ist eine Wohnung mit Stallung auf 1. Januar zu vermieten. 1411

Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstraße, ist eine schöne Wohnung zu vermieten. Näheres im Laden. 751

Kirchhofgasse 7 ist eine freundl. Wohnung zu verm. 20688

Kirchhofgasse 12 ist im 2. Stock eine freundliche Wohnung an ruhige Leute auf 1. Januar zu vermieten. 268

Langgasse 31 sind zwei unmöblierte Zimmer zu vermieten. 18287

Langgasse 31 ist eine Wohnung in der Frontspitze an ruhige Leute zu vermieten. 18299

Langgasse 39 ist der 1. Stock mit allem Zubehör auf 1. Januar, sowie der 2. Stock auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei Gebrüder Rosenthal. 1063

Louisenstraße 10 sind möblierte Zimmer mit Pension an Damen zu vermieten. 403

Louisenstraße 19 sind 2 bis 3 gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 20697

Mainzerstraße 10 ist ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 785

Mainzerstraße 31 ist eine kleine Wohnung zu verm. 18513

Marktstrasse 19 im 3. Stod ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, sowie ein kleiner Laden für später oder sofort zu vermieten. 405

Marktstrasse 24 ist im Seitenbau eine Wohnung gleicher Erde à 200 fl. 18088

an ruhige Mieter auf gleich zu vermieten.

Nauriiusplatz 6 ist die 2. Etage auf 1. Januar 1876 zu vermieten. Näheres bei H. v. d. Heydt, Kirchgasse 12. 79

Mauergasse 4, 3 Zimmern, Küche, Keller und Parterre, ist eine Wohnung von Mansarde auf 1. Januar 1876 zu vermieten. 20381

Wegergasse 21 sind mehrere Logis zu vermieten. 1153

Wegergasse 32 sind 2 freundliche Wohnungen zu verm. 2382

Richelsberg 3 ist der erste Stod, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Keller, zu vermieten. 1549

Richelsberg 20, 2 Treppen hoch, ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 2395

Rorixstrasse 6 sind zwei große Stuben im Vorderhaus eine Stiege hoch auf gleich ohne Möbel zu vermieten. 205

Rorixstrasse 8 ist im Seitenbau ein möbl. Zimmer zu verm. 407

Rorixstrasse 11 sind zwei Mansarden auf gleich zu verm. 1192

Rorixstrasse 16 (Ecke der Adelheidstrasse) ist die Bel-Etage zu vermieten. 408

Rorixstrasse 38 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, alsbald zu vermieten. 1988

Rorixstrasse 48

ist im 3. Stod eine Wohnung von sechs Zimmern und allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 410

Rorostrasse 11a ist ein Logis (Bel-Etage) von 5 Stuben mit den dazu gehörenden Räumen auf gleich zu vermieten. Näheres bei Frau Dix, Taunusstrasse 37. 411

Rorostrasse 20, Parterre, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. Näheres zwei Stiegen hoch. 2234

Rorostrasse 27 ist ein Logis, bestehend aus 1 großen und 2 kleinen Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Auch ist daselbst eine Stube mit oder ohne Möbel zu vermieten. 1996

Reugasse 3, 2. Stod, ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 18844

Nicolasstrasse (Neubau) ist die Bel-Etage und der 3. Stod, je eine Wohnung von 5 Zimmern, Salon mit Balkon und sonstigem Zubehör, sowie eine Frontspitze von 2-3 Zimmern und Küche, auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst. 18523

Orantenstrasse 21 sind mehrere kleinere und größere Wohnungen, bestehend aus 4 bis 10 Piecen mit Zubehör, zu vermieten und können sofort bezogen werden. 412

Querkstrasse (an der Taunusstrasse) ist die Bel-Etage, enthaltend 7 Zimmer mit 3 Balkons, Küche z., sodann daselbst 3 Stiegen hoch eine Schwabstube, enthaltend 4 Zimmer, Küche z., erstere auf 1. Januar, letztere sogleich zu vermieten. Näheres Langgasse 40, Ecke des Kranzplatzes. 1791

Rheinstrasse 12 ist der dritte Stod auf Neujahr zu verm. 2360

Rheinstrasse 19 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 856

Rheinstrasse 49 ist ebener Erde eine Wohnung von 6 Zimmern, sowie die Bel-Etage von 8 Zimmern auf gleich zu verm. 414

Rheinstrasse 51 sind im 4. Stod zwei elegante Zimmer mit Küche, Dachstube, Glasverschluß z. zu vermieten. Näheres Adersstrasse 19. 525

Rheinstrasse 54 sind Wohnungen von je 7 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres Karlstrasse 13. 416

Rheinstrasse 54 ist im Nebengebäude ein unmöblirtes Parterre-Zimmer zu vermieten. Näh. Karlstrasse 15 im Bureau. 1918

Röderallee 4 ist eine schöne Parterre-Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör, ganz auch getheilt, mit Gartenbenutzung auf 1. December oder später zu vermieten. 799

Röderallee 9a ist im 1. Stod ein Logis von 2 auch 3 Zimmern, Küche mit Zubehör zu vermieten. 1890

Röderallee, Haus „Elisa“, sind an ruhige Familien zwei elegante Wohnungen von 4 und 6 Zimmern, mit Gas- und Wasserleitung, sowie allen Bequemlichkeiten versehen, zu vermieten. 17118

Röderstrasse 33 ist eine abgeschlossene Wohnung im zweiten Stod von 3 Zimmern und allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 418

Röderstrasse 35 ist der 2. Stod mit allem Zubehör sofort zu vermieten. 1768

Römerberg 9 ist im Hinterhaus eine Wohnung zu verm. 19066

Schillerplatz 2a ist auf 1. Januar die **Bel-Etage** und auf 1. April 1876 die **2. Etage** zu vermieten. Näheres bei A. Schirg, Schillerplatz 2. 1651

Schwalbacherstrasse 4 (n. d. Rheinstraße) ist eine möblirte Mansarde zu vermieten. 989

Schwalbacherstrasse 19 ist eine Wohnung von einem Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. 1076

Schwalbacherstrasse 35 ist ein Logis zu vermieten. 20995

Sonnenbergerstrasse 37

ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Mansarden, Küche und Keller, zu vermieten. 421

Spiegelgasse 6 sind zwei kleine Logis an ruhige Leute auf gleich zu vermieten. 422

Taunusstrasse 16a ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich auch später zu vermieten. Näh. Ecke der Quer- und Taunusstrasse 16. 1665

Taunusstrasse 24 ist eine abgeschlossene Wohnung im 2. Stod auf gleich zu vermieten. 2290

Taunusstrasse 24 ist eine kleine Wohnung im Hinterhaus auf 1. Januar zu vermieten. 2290

Taunusstrasse 28 im 3. Stod links ist ein freundlich möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 1810

Taunusstrasse 47 ist eine Wohnung, Bel-Etage, bestehend in einem Salon, zwei Zimmern, Cabinet, Küche, Mansarde, Keller, sogleich zu vermieten. Nach Wunsch auch möblirt. 1867

Wallmühlweg 14 bei H. Schreiner ist ein Logis mit oder ohne Stallung auf gleich oder später zu vermieten. 2272

Walramstrasse 7 ist der zweite Stod, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 430

Walramstrasse 17, 2. Stod, sind auf 1. Januar zwei Zimmer, Küche, Keller z., sowie ein möblirtes Zimmer zu verm. 2345

Walramstrasse 21 ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, 3 Zimmern u. f. w., billig zu vermieten. Näh. daselbst. 1679

Walramstrasse 21

2 Stiegen hoch, sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 1089

Walramstrasse 25 ist der 2. Stod, bestehend aus 5 großen, schönen Zimmern, Küche, 2 Mansarden z., Mitbenutzung des Bleichplatzes, auf 1. Januar zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 1785

Walramstrasse 35a sind Wohnungen von 4 Zimmern zu vermieten. Näh. Morixstrasse 28. 434

Webergasse 37, 1 St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 20650

Webergasse 41 ist ein geräumiges Dachlogis an stille Leute zum Januar zu vermieten. 1370

Webergasse 44 eine Wohnung sofort zu vermieten. 1102

Obere Webergasse 48 ist ein möblirtes Zimmer auf gleich zu vermieten. 1742

Weilstrasse 4, zwischen Feld- und Stiftrasse, ist der 2. Stod, bestehend aus 3 großen Zimmern, einer Mansarde, Küche mit Wasser und Keller, sowie eine kleine Wohnung auf gleich zu vermieten. 415

Weilstrasse 1 bei Chr. Thon ist ein Parterre-Zimmer unmöblirt zu vermieten. 372

Weilstrasse 4, eine Treppe rechts, ist ein möblirtes Zimmer an einen oder zwei Herren mit oder ohne Kost zu verm. 1274

Weilstrasse 4, Bel-Etage links, sind 1-2 möblirte Zimmer, passend für Einzjährige, auf Wunsch mit Kost zu verm. 17935

Wellrißstraße 5 im Hinterhaus sind 1 bis 2 möblierte Zimmer
sogleich zu vermieten. 1139

Wellrißstraße 10 ist ein heizbares Mansardzimmer auf gleich
zu vermieten. 2375

Wellrißstraße 17a ist im Vorderhaus eine Wohnung von
2 Zimmern und allem Zubehör auf 1. Januar zu vermieten.
Näheres Marktstraße 7 bei Karl Berger. 1095

Wellrißstraße 19 ist im 2. Stock eine Wohnung, sowie ein
Dachlogis auf gleich zu vermieten. Näh. im 2. Stock. 1512

Wörthstraße 12 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern und Zubehör
auf gleich zu vermieten. 18643

Wörthstraße 18 ist eine schöne Parterre-Wohnung von drei
Zimmern u. auf gleich zu vermieten. 17971

Wörthstraße 18 ist im 2. und 3. Stock je eine Wohnung
von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten.
Näh. bei F. Becker im Hinterhaus daselbst. 16836

Wörthstraße 18 ist die Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern und
Küche vom 1. Januar an zu vermieten. 1784

In meinem neuen Hause in der verlängerten Adelhaidstraße ist der
1., 2. und 3. Stock, aus je 5 eleganten Zimmern mit Zubehör
bestehend, mit Garten auf gleich zu vermieten.
H. Rado, Karlstraße 28, Parterre. 436

In meinem neu erbauten Hause in der Abrechtstraße 10 ist die Bel-
Etage und der 2. Stock, jede Wohnung bestehend aus 5 Zim-
mern, Küche, Mansarden, Keller und Kohlenraum, auf gleich zu
vermieten. Joh. Dormann. 439

In dem Hause Karlstraße 44 ist der 1. und 2. Stock ganz
oder getheilt auf gleich oder auch später zu vermieten. 437

Möbliert zu vermieten eine Bel-Etage von 4 Zimmern in schönster
Lage der Stadt. Näheres Schützenhofstraße 5. 440

In meinem Hause Adolphstraße 16 ist auf gleich eine Wohnung
zu vermieten. Medlenburg. 442

Ein elegant und komfortabel eingerichtetes Haus zum Alleinbewoh-
nen, enthaltend 11 Zimmer u. nebst Garten, ist sofort zu ver-
mieten resp. zu verkaufen. Näh. Dohheimerstraße 29a. 17524

Eine kleine, freundliche Wohnung zu vermieten Schulgasse 4 im
Vorderhaus. 17553

Eine heizbare große Mansarde an ein einzelnes, anständiges Frauen-
zimmer gleich zu vermieten Morizstraße 20. 17880

In meinem neu erbauten Hause Abrechtstraße 2a ist die Bel-Etage
von 7 Zimmern mit Zubehör, sowie eine schöne Mansard-Wohnung
auf gleich zu vermieten. Näheres Adolphstraße 12. 18909

Auf gleich sind zwei Logis zu vermieten. Näheres. Gemeindebad-
gäßchen 4. 18155

In einem ruhigen Hause ist 1 Salon mit 1—2 Schlafzimmer,
möbliert, für die Wintermonate zu verm. Näh. Blumenstr. 5. 19498

In meinem neuen Hause in der Zahnstraße ist der zweite Stock,
ganz oder getheilt, sofort billig zu vermieten. W. Schorse. 19745

Zu vermieten.

Hübsch möblierte Wohnungen (Südseite) sind für
die Wintermonate, sowohl für Familien als
auch für einzelne Personen, preiswürdig zu
vermieten. Näh. Langgasse 24. 589

Eine schöne Mansarde ist möbliert zu vermieten.
Näheres Expedition. 119

In dem Hause Dranienstraße 23 ist der 2. Stock des Vorder-
hauses, bestehend in 1 Salon, 4 Zimmern, Küche und Zubehör,
sowie im 1. Hinterhaus ein Logis, bestehend in 3 Zimmern,
Küche und Zubehör, sogleich zu vermieten. Näheres im Hause
selbst Parterre. 20928

In meinem Hause Adelhaidstraße 32 ist die 2. Etage, bestehend
in einem Salon, fünf Zimmern und Zubehör, zu vermieten
und gleich beziehbar. W. Vogler, Architekt. 613

Eine Wohnung von 4—6 Zimmern mit Zubehör event.
comfortabel eingerichteten Hause in **Schierstein**, mit schönster
Fernsicht auf den Rhein u., billig sofort zu vermieten. Näh.
Adelhaidstraße 28, Parterre. 20499

Zu ruhiger und gesunder Lage sind zwei schön möblierte oder un-
möblierte Zimmer billig zu vermieten. Näh. Exped. 20974

Vier **gut möblierte Zimmer**, auf Wunsch mit Küche, Bel-Etage,
sind gleich zu vermieten. Näheres Expedition. 585

Zu vermieten ein leeres Zimmer. Näheres Geisbergstraße 12,
Bel-Etage. 1133

Eine schöne Parterre-Wohnung, sowie eine Wohnung (Bel-Etage),
bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten.
Näheres Wellrißstraße 20. 746

Schön möblierte Wohnungen (Sommerseite) mit Vorfenster, auch
jahrweise zu vermieten Spiegelgasse 4. 1724

Ein kleines Logis ist auf 1. Januar zu vermieten bei **Ruffner**
Spietersbach, Hochstraße 3a. 2104

Ein einfach möbliertes Stübchen ist an einen soliden Herrn
auf gleich oder 1. November zu verm. Näh. bei Frau Probalter
Ebert Wwe., II. **Schwalbacherstraße 7**, 3. St. 2064

In meinem Hause in der Zahnstraße sind im 2. Stock zwei Woh-
nungen, bestehend in 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf gleich
oder später zu vermieten. Georg Hes. 1957

In der Nikolasstraße

ist eine fein möblierte Bel-Etage zu vermieten. Näh. Exp. 16825

Ein möbliertes Zimmer ist mit oder ohne Kost zu vermieten. Näh.
bei Bornheimer, Marktstraße 12. 2463

In Biebrich, schönste Lage, vis-à-vis dem Schloß-
garten, ist eine freundliche Wohnung
von 7 Zimmern, Küche, Mansarden, großem Hofraum und schön
angelegtem Garten auf gleich oder 1. Januar zu vermieten;
auch kann die Wohnung in 2 Logis eingetheilt und getrennt
vermietet werden. Näheres daselbst Wiesbadenerstraße 181 in
der Mansard-Wohnung. 1954

Große Burgstraße 2a ist das bisher von dem Englisch-Deutschen
Wein-Depot bewohnte Laden-Local mit 2 Zimmern, großen,
separaten Keller-Räumen und Zubehör zu vermieten. 450

Neugasse 1a ist ein Laden mit Wohnung, auf
gleich beziehbar, zu vermieten. 451

Ein Laden zu vermieten Spiegelgasse 1. 452

Laden Mauritiusplatz 6 mit oder ohne Wohnung auf
1. Januar 1876 zu vermieten. Näheres bei H.
v. d. Heydt, Kirchgasse 12. 78

Webergasse 42 ist ein Laden zu vermieten. N. Webergasse 28. 1466

Laden zu vermieten.

Der von meinem Sohne innegehabte Laden ist mit Wohnung zum
1. Februar l. Js. anderweitig zu vermieten. Näheres bei Ed.
Abler Wittwe, Langgasse 40, Ecke des Kranzplatzes. 1790

Kirchgasse 9a ist ein Laden mit Cabinet, welcher sich auch zu einem
Comptoir eignet, zu vermieten. Näh. im 2. Stock. Daselbst
ist auch ein Keller zu vermieten, sowie eine **Gußplatte**, 2 Fuß
lang, 2 Fuß breit, zu verkaufen. 1677

Läden. Goldgasse 21 sind auf 1. Januar 2 Läden
mit Ladenrube und Wohnungen, jede von drei
Zimmern, zwei Mansarden u., zu verm. Näh. bei Hrn. **Renche**
in der Maderböhle und Hrn. **Rauch**, Geisbergstraße 16a. 2259

Eine **Werkstätte** mit Feuergerechtigkeit ist zu vermieten. Näh.
Helmundstraße 29. 1942

Friedrichstraße 35 ist eine geräumige Werkstätte oder Lagerraum zu
vermieten. 454

Magazin. Launusstraße 30 ist ein großes Magazin
sofort zu vermieten. 16989

Werkstätte auf gleich zu vermieten Kirchgasse 29. 17008

Eine Werkstätte oder Magazin zu vermieten Kirchgasse 15a. 779

Zwei Arbeiter finden Schlafstelle Heleneustraße 15, 1 St. h. 1960

Bekanntmachung.

Die im §. 43 und 44, 49, 50, 51 und 52 des Fischereigesetzes vom 30. Mai 1874 (Gesetz-Sammlung Seite 197), welche folgendermaßen lauten:

§. 43. Es ist verboten, in die Gewässer aus landwirtschaftlichen oder gewerblichen Betrieben Stoffe von solcher Beschaffenheit und in solchen Mengen einzuwürfen, einzuleiten oder einfließen zu lassen, daß dadurch fremde Fischereirechte geschädigt werden können.

Bei überwiegendem Interesse der Landwirtschaft oder der Industrie kann das Einwürfen oder Einleiten solcher Stoffe in die Gewässer gestattet werden. Soweit es die örtlichen Verhältnisse zulassen, soll dabei dem Inhaber der Anlage die Ausführung solcher Einrichtungen aufgegeben werden, welche geeignet sind, den Schaden für die Fischerei möglichst zu beschränken.

Ergibt sich, daß durch Ableitungen aus landwirtschaftlichen oder gewerblichen Anlagen, welche bei Erlaß dieses Gesetzes bereits vorhanden waren, oder in Gemäßheit des vorstehenden Absatzes gestattet worden sind, der Fischbestand der Gewässer vernichtet oder erheblich beschädigt wird, so kann dem Inhaber der Anlage auf den Antrag der durch die Ableitung benachteiligten Fischereiberechtigten im Verwaltungswege die Auflage gemacht werden, solche ohne unvernünftige Verschwendung seines Betriebes ausführbaren Vorkehrungen zu treffen, welche geeignet sind, den Schaden zu heben oder doch thunlichst zu verringern.

Die Kosten der Herstellung solcher Vorkehrungen sind dem Inhaber der Anlage von den Antragstellern zu ersetzen.

Die letzteren sind verpflichtet, auf Verlangen vor der Ausführung Vorkehrungen oder Sicherheiten zu leisten.

Die Entscheidung über die Gestattung von Ableitungen nach Absatz 2, sowie über die Gemäßheit des Absatz 3 anzuordnenden Vorkehrungen erfolgt, sofern die betreffende Ableitung Zubehör einer der im §. 16 der Gewerbeordnung für den Norddeutschen Bund vom 21. Juni 1869 (Bundes-Gesetzbl. S. 245) als genehmigungspflichtig bezeichneten Anlagen ist, in dem für die Zulassung dieser Anlagen angeordneten gesetzlichen Verfahren, in anderen Fällen nach demjenigen Verfahren, welches über die Genehmigung von Stauanlagen für Wasserkriewerke festgesetzt ist.

§. 44. Das Röten von Flachs und Hanf in nicht geschlossenen Gewässern ist verboten.

Ausnahmen von diesem Verbote kann die Bezirksregierung (Landdrostei) jedoch immer nur widerruflich für solche Gemeindebezirke der größeren Gebietskreise zulassen, wo die Derivatsfähigkeit für die Anlage vorräthiger Röhrgruben nicht geeignet ist und die Benutzung nicht geschlossener Gewässer zur Flachs- und Hanfbereitung zur Zeit nicht erlabt werden kann.

§. 49. Mit Geldstrafe bis zu 30 Mark Reichsmünze oder mit Haft bis zu einer Woche wird bestraft: 1) wer in den Fällen des §. 11 bei Ausübung der Fischerei ohne einen nach Vorschrift der §§. 12 und 13 ausgestellten und beglaubigten Erlaubnißschein, oder ohne die im §. 16 vorgeschriebene Bescheinigung oder im Geltungsbezirke der Fischereiornungen für die in der Provinz Pommern belegenen Theile der Oder, des Haff und dessen Ausflüsse vom 2. Juli 1859 und für den Regierungsbezirk Stralsund vom 30. August 1865 ohne einen vorschriftsmäßig ausgestellten und bescheinigten Legitimationschein (Willzettel, Fischzettel) betroffen wird (§. 18); 2) wer den Vorschriften in §. 19 zuwider Fischereizeuge ohne die vorgeschriebene Kennzeichnung auslegt.

§. 50. Mit Geldstrafe bis zu 150 Mark Reichsmünze oder mit Haft wird bestraft: 1) wer als Pächter einer Gemeindefischerei die von der Aufsichtsbehörde festgestellte Zahl der zulässigen Fanggeräte überschreitet (§. 8); 2) wer einen Erlaubniß- oder Legitimationschein unberechtigt ausstellt und aus Händen gibt (§§. 12 und 18); 3) wer bei Ausübung der Fischerei in nicht geschlossenen Gewässern die im §. 21 verbotenen Mittel anwendet; 4) wer den Vorschriften im §. 23 zuwider ständige Fischereivorrichtungen nicht rechtzeitig

wegräumt oder abstellt oder denselben vorschriftswidrig eine größere als die nach §. 20 zulässige Ausdehnung gibt; 5) wer in Schenrevieren verbotswidrig die Fischerei ausübt (§. 30) oder den zum Schutze derselben erlassenen reglementarischen Vorschriften zuwider handelt (§. 31); 6) wer in den für den freien Durchzug der Fische angelegten Fischpässen, sowie in den oberhalb und unterhalb derselben gelegenen, dem Fischfange entzogenen Theilen der Gewässer irgend eine Art des Fischfangs ausübt (§. 42); 7) wer den Vorschriften des §. 43 oder den zur Ausführung desselben getroffenen Anordnungen zuwider den Gewässern schädliche, die Fischerei gefährdende Stoffe zuführt oder verbotswidrig Hauf und Flachs in nicht geschlossenen Gewässern rödet (§. 44).

§. 51. Mit Geldstrafe bis zu 90 Mark Reichsmünze oder mit Haft bis zu 4 Wochen werden bestraft: alle Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften der §§. 24 und 26 dieses Gesetzes. Neben der Strafe ist auf Einziehung aller verbotswidrig feil gebotenen, verkauften oder verhandten Fische zu erkennen, ohne Unterschied, ob sie dem Verurtheilten gehören oder nicht.

§. 52. Wer zur Begehung einer durch dieses Gesetz mit Strafe bedrohten Uebertretung sich seiner Angehörigen, Dienstboten, Lehrlinge oder Arbeiter als Teilnehmer bedient, haftet, wenn diese nicht zahlungsfähig sind, neben der von ihm selbst verwirkten Strafe für die von denselben zu erlegenden Geldstrafen,

werden für das betheiligte Publikum hiermit in Erinnerung gebracht. Ich bemerke, daß die Aufsichtsbeamten angewiesen sind, in etwaigen Contravenionsfällen die Contravenienten unmaßsächlich zur Bestrafung anzuzeigen.

Wiesbaden, 29. Oct. 1875. Die königliche Polizei-Direction.
v. Strauß.

Feldpolizeiliche Bekanntmachung.

Aus der Feldpolizei-Verordnung vom 28. October 1871 werden nachstehende Bestimmungen hierdurch in Erinnerung gebracht:

§. 12. Schafe dürfen nur bei eingetretenem Froste in die Wiesen zum Weiden getrieben werden.

§. 13. Die Wiesen sollen in der Regel vor Neujahr und dürfen nachher nur bei gefrorenem oder doch festem Boden gedüngt werden, damit bei aufgehendem Wetter durch das Ausbringen des Dünges keine Beschädigungen entstehen.

§. 14. Die Wiesenbesitzer haben alljährlich im Herbst die in ihren Wiesen befindlichen Wässerungsgräben aufzuheben und zu reinigen und ingleichen die Befitzer von Wassertrieb-Weiden die ihnen dienenden Wassergräben aufzuräumen und rein zu halten.

§. 15. Arbeiterhütten im Felde, wie z. B. Feldbacksteinfabriken, Kies- und Sandgruben zc. dürfen in der Zeit vom 1. November bis 1. April nicht als Aufenthalts- und Wohnstätten benutzt werden. — Hunden, welche an diesen Orten gehalten werden, darf das freie Herumlaufen nicht gestattet werden.

§. 17. Die Äste von den an den Wegen stehenden Bäumen müssen immer so weit zurückgeschnitten werden, daß die Wege unbehindert begangen und befahren werden können und zum Abtrodnen luftig bleiben.

§. 18. Die Grundbesitzer sind verpflichtet, das Fehlen von Grenzsteinen sofort nach gemachter Wahrnehmung zur Anzeige zu bringen und fehlende Grenzsteine, wenn nicht nachgewiesen werden kann, daß dieselben in strafbarer Weise von einer bestimmt zu bezeichnenden Person entfernt worden sind, sofort auf ihre Kosten wieder setzen zu lassen.

§. 19. Die Besitzer von an Wegen gelegenen Grundstücken dürfen niemals über die Weggräben und Grenzen hinauspfügen, müssen diese vielmehr immer rein und unbedeckt erhalten.

§. 20. In den Feldbacksteinfabriken dürfen die Backsteinmeiler, Kohlen und Erdhaufen nur in einer entsprechenden Entfernung von den Wegen aufgesetzt und gelagert werden, damit das Auf- und Abladen auf dem Grundstück des Fabrikhabers selbst geschehen

kann und die Wege nicht versperrt und die Nachbarn nicht beschädigt werden.

§. 21. Die Besitzer von Feldbachstein-Fabriken sind verpflichtet, Vorkehrung zu treffen, daß das von dem Fabrik-Terrain abfließende Wasser in einer für die benachbarten Grundstücke unschädlichen Weise abgeleitet werde.

§. 22. Zuwiderhandlungen gegen vorstehende Bestimmungen werden mit Geldbuße bis zu 3 Thlr. (= 9 M.) oder verhältnißmäßiger Gefängnißstrafe geahndet.

Wiesbaden, den 29. October 1875. Der Oberbürgermeister.
J. V. Coulin.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 4. Novbr. c. Vormittags 11 Uhr werden auf dem Reichthofe unterhalb der Gasfabrik dahier

- ca. 268 Karren Hauskehricht,
- 20 " Straßentebricht,
- " 12 Centner braune Glascherben,
- " 6 " weiße Glascherben,
- " 3 " Knochen,
- " 2 Haufen Laub (aus städtischen Alleen)

öffentlich versteigert. Im Auftrage:
Wiesbaden, 29. Octbr. 1875. H. E. Secretariats-Assistent.

Bekanntmachung.

Betreffend das **Privat-Unterrichts- und Erziehungs-Wesen** im hiesigen Stadtkreise, werden die nachfolgenden Bestimmungen zur Nachachtung für alle betheiligten Personen in erneute Erinnerung gebracht. (Vgl. Bericht über die Schulverwaltung der Stadt Wiesbaden im Jahre 1874. Wiesb. Rud. Vehtold & Comp. S. 74 ff.)

I. Die Gesuche um Erlaubniß zur Anlegung oder Fortsetzung einer Privatschule oder einer Privat-Erziehungs-Anstalt sind behufs der Einreichung an die Königl. Regierung bei der Städtischen Schuldeputation anzubringen.

II. Personen, welche Warteschulen für vorschulpflichtige Kinder, Kindergärten oder Schulen für die Anweisung von Schülerinnen in weiblichen Handarbeiten anlegen wollen, haben die Erlaubniß der Städtischen Schuldeputation einzuholen.

III. Privat-Lehrer und Privat-Lehrerinnen, welche die Concession zur Leitung einer Schule oder Erziehungsanstalt nicht haben, müssen, abgesehen von allen sonstigen Qualifications-Zeugnissen, im Besitze des von der Städtischen Schuldeputation jährlich zu erneuernden Unterrichts-Erlaubnißscheines sein, sofern sie in solchen Lehrgegenständen, die zum Kreise der verschiedenen öffentlichen Schulen gehören, Privatunterricht in Familien oder Privatanstalten erteilen wollen. Wollen sie dagegen in Fächern, die nicht in den verschiedenen öffentlichen Schulen gelehrt werden, Privatunterricht erteilen, so haben sie davon, unter dem Nachweis ihrer Tüchtigkeit für Erziehung und Unterricht, bei der Städtischen Schuldeputation nur Anzeige zu machen.

IV. Geistliche und öffentliche Lehrer, auch die an den öffentlichen Schulanstalten beschäftigten Sprach-, Gesang-, Musik-, Zeichen- und Turnlehrer haben, wenn sie Privatunterricht in Familien oder Privatschulen erteilen wollen, ihr Vorhaben bios bei der Städtischen Schuldeputation anzuzeigen, wozu im Falle der Beschäftigung an Privatschulen auch die Meldung durch den betreffenden Schulvorstand genügt.

V. Die Schüler der obersten Classe der gelehrten Schulen, welche Privatunterricht in Familien oder Privatschulen erteilen wollen, haben durch ein genügendes Zeugniß des Directors der betreffenden Schule über ihre Befähigung sich bei der Städtischen Schuldeputation auszuweisen. Das Entsprechende gilt von den Seminaristinnen, welche sich auf die Lehrerinnen-Prüfung vorbereiten.

Alle, den vorstehenden Bestimmungen zufolge notwendig werdenden Eingaben, Anzeigen und Gesuche werden von dem Unterzeichneten im Städtischen Schulinspectionsamt (Schulberg 12) entgegen genommen. Persönlich haben dem Unterzeichneten diejenigen sich vorzustellen, welche in eine der angeedeuteten Beziehungen zum hiesigen Privatunterrichts- und Erziehungsweisen neu eintreten, ohne

ein öffentliches Amt zu bekleiden. Schließlich wird darauf hingewiesen, daß die Erneuerung der Unterrichts-Erlaubnißscheine (nach Pos. III.) für das kommende Jahr 1876 im Monat November d. J. nachzusehen ist. Dazu bedarf es von Seiten derjenigen Personen, welche bereits den vollständigen Unterrichts-Erlaubnißschein (nach dem diesseitigen Formular 5) ausgestellt erhalten haben, nur der Beifügung des diesjährigen Erlaubnißscheines zu dem bezüglichen Gesuch.

Wiesbaden, 30. October 1875.

Der Städt. Schulinspector.
Dr. Rubin.

Berein zur Verpflegung erkrankter Dienstboten und Gewerbsgehülfen.

Der Verein zur Verpflegung erkrankter Dienstboten und Gewerbsgehülfen besteht auch für das Jahr 1876 fort, welches mit dem Bemerkten bekannt gemacht wird, daß diejenigen Bewohner der hiesigen Stadtgemeinde, welche diesem Verein beizutreten, oder diejenigen seitherigen Subscribenten, welche auszutreten gesonnen sein sollten, ersucht werden, bis zum 15. December d. J. davon Anzeige bei der Verwaltung des Hospitals zu machen. Im Falle keine Erklärung erfolgt, wird die bisherige Subscription als für das Jahr 1876 fortbestehend angesehen. Die Statuten des Vereins sind bei der Hospital-Verwaltung unentgeltlich zu haben, und erfolgt die Erhebung des Jahresbeitrags mit Neujahr.

Wiesbaden, den 1. Novbr. 1875.

Königl. Hospital-Commission.

Große Mobilien-Versteigerung.

Kommen **Mittwoch den 3. November, Morgens 9 Uhr** anfangend, werden im **Rathhaussaale**, wegen plötzlicher Abreise einer Herrschaft, folgende Mobilien gegen Baartzahlung versteigert:

- 1 vollständige Garnitur geschmückter Salonmöbel, bestehend aus 1 Sopha, 2 Sesseln, 6 Stühlen, 1 Tisch, 1 Damenschreibtisch, 1 Nähtisch, 1 Blumentisch, 1 Nippisch, 2 Spiegeln; ferner 1 Pianino, 1 Mahagoni-Kleiderschrank, 1 Mahagoni-Waschtisch mit Marmorauflage, 1 Mahagoni-Kaunisch, 1 Salontepich, mehrere Tische, Stühle, Kommoden und Bettstellen, 1 Sprungrahme mit Keil, 1 Kleiderschrank, 1 Stageren, Nachttischen, 1 Reisebett, 1 Matratze, 1 Spiegel mit Goldrahme, 1 Uhr mit Glasglobe, 6 Delgemälde, diverse Bilder, Haus- und Küchengeräthe, Porzellan u. s. w.

502

F. Müller, Auctionator.

Fortsetzung

der

Kurz- und Wollenwaaren-Versteigerung.

Heute **Dienstag den 2. Novbr. Vormittags 9 Uhr** werden in dem hiesigen **Rathhaussaale** durch die unterzeichneten Auctionatoren nachstehende Waaren gegen gleich baare Zahlung versteigert, als:

- 4 Duzend Flanellhemden, woll. Wärmse, Unterjacken, Unterhosen,
- 100 Stck Hutfacons, Kopftücher, Seelenwärmer, Schwelchen,
- Soden, woll. Strümpfe, Hosenträger, Binden u. dgl.

438

Marx & Reinemer, Auctionatoren.

Bauplätze im Nerothal

mit 300 Thlr. Anzahlung zu verkaufen. Schriftliche Offerten unter **C. C. 105** besorgt die Exped. d. Bl. 2722

Mauergasse 8 sind alle Sorten **Seilerwaaren**, sowie schönster **Spinnauf** und **Bindfaden** zu haben. 2718 **Wilh. Reinmann, Seiler.**

Die Hälfte eines guten Speerfisches ist abzugeben Marktstr. 27. 1/4 Platz in der zweiten Ranggalerie (Vorderst) wird abgegeben. 2729 Näheres Expedition.

Zu der bevorstehenden Winterfaison empfehle ich mein

Wolwaaren, Hut- und Kappen-Lager

unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung bei billiger
Preisnotirung.

**H. Braun, Kürschner,
Adlerstraße 2 im 2. Stock.**

NB. Reparaturen aller Art, sowie Umänderungen nach neueren
Fasons schnell und billig. 2685

Schöne Kastanien

per Pfd. 12 Pfg. zu haben Kömerberg 35. 2684

Hochwätle 9 sind verschiedene Sorten **Aepfel** zu verl. 1166

Eine tüchtige Kleidermacherin findet sofort Beschäftigung. Näh.
in der Exped. d. Bl. 2504

Sofort wird ein braves Mädchen zum Serviren in zwei kleinen
Salen gesucht; dasselbe muß auch nähen und bügeln können; auch
wird ein junges Mädchen zu einem Kinde und sonstigen Aushilfs-
arbeiten angenommen. Näheres bei J. V. Baur, Taunus-
straße 6. 2073

Emserstraße 1, eine Stiege hoch, wird ein braves, reinliches
Dienstmädchen gesucht. 2421

Ein tüchtiges Dienstmädchen, welches die besten Zeugnisse auf-
weisen kann, wird gesucht Langgasse 9 eine Treppe hoch links. 2374

Ein Mädchen wird zu Kindern gesucht. Näheres bei J. Sattler,
Friedrichstraße 37, Seitenbau rechts. 2569

Gesucht von einer kleinen Familie ein Mädchen, das gut bürger-
lich kochen kann und Hausarbeit übernimmt. Mehrjährige gute
Zeugnisse werden verlangt. Guter Lohn wird zugesichert. Näh.
Taunusstraße 7. 491

Ein ordentliches Mädchen, das auch Handarbeit versteht, wird zu
einem Kinde gesucht Schwalbacherstraße 25, eine Stiege hoch. 2552

Ein braves Mädchen gesucht Taunusstraße 21. 2579

Ein braves, reinliches Mädchen kann gute Stelle erhalten. Näh.
in der Expedition. 2664

Eine Köchin für bürgerliche Küche und ein Hausmädchen auf
gleich gesucht Neugasse 13. 2665

Ein Küchenmädchen wird gesucht Franzplatz 11. 2657

Eine reinliche, gesezte Person mit guten Zeugnissen wird gesucht
Adelheidstraße 29. 2634

Ein ordentliches Dienstmädchen wird auf gleich gesucht Röder-
straße 25, eine Stiege hoch. 2629

Gesucht ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und etwas
Hausarbeit übernimmt. Gute Zeugnisse werden verlangt. Näheres
bei der Expedition d. Bl. 2542

Einem **Schneiderlehrling** hucht Chr. Spitz. 12682

Ein junger Mann mit den nöthigen Schulkenntnissen wird in
ein Engros-Geschäft unter günstigen Bedingungen in die **Lehre**
gesucht. Gef. Offerten unter N. L. 4 beliebe man bei der Ex-
pedition d. Bl. abzugeben. 2442

Ein tüchtiger, gesezter Kaufmann wird zur Führung der Bücher
und Correspondenz täglich einige Stunden gesucht. Gef. Offerten
unter M. S. No. 50 beliebe man bei der Exp. d. Bl. abzug. 2441

Ein Zapfjunge wird gesucht Marktstraße 28. 2073

Schuhmachergehilfen werden gesucht Schwalbacherstr. 6. 2654

Announce.

Es werden zwei tüchtige Küferburschen auf Cement-Tonnen in
Accord gesucht von der Cementfabrik N. Ingelheim a. Rh. 2244

Adelheidstraße 18 sind im Seitenbau zwei schöne Mansarden,
Küche, Keller und Holzstall an eine stille Familie ohne Kinder
zu vermieten. 286

Adolphsallee 21, Ecke der Albrechtstraße, ist die Bel-Etage und
der 3. Stock, bestehend aus je einem großen Salon, fünf großen
Zimmern und allem Zubehör, zu vermieten. Näheres Louisen-
straße 22 bei Karl Beckel. 2064

Billig zu vermieten.

Bleichstraße 8 ist die zweite Etage, bestehend aus Salon, 4 Zim-
mern, Speiselammer u. s. w., zu vermieten. Näh. daselbst. 20820

Elisabethenstraße 3, vis-à-vis dem Deutschen Hause, ist die
möblirte Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 2 Zimmern und
Küche, zum 1. October zu vermieten. 19229

Geisbergstraße 10 ist ein unmöblirtes Parterre-Zimmer sofort
zu vermieten. 2240

Geisbergstraße 18 ist eine große Mansarde mit Ofen (auf Ver-
langen mit Keller), sowie eine möbl. Mansarde sofort zu verm. 2000

Grabenstraße 26, 3. St., ist ein möbl. Zimmer zu verm. 2318

Hellmundstraße 5a ist ein fein möblirtes Zimmer (Parterre)
mit oder ohne Cabinet zu vermieten. 2250

Kirchgasse 8, vis-à-vis dem Nonnenhof, ist im Seitendau eine
Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche u., auf gleich oder
1. Januar zu vermieten. 2560

Leberberg 5 ist die möblirte Parterre-Wohnung, bestehend
aus 6 Zimmern, zu vermieten. 591

Ludwigstraße 15 ist eine Wohnung zu vermieten. 2533

Mauergasse 17 ist das ganze Haus auf gleich oder 1. Januar
zu vermieten; auch kann dasselbe in 3 Logis nebst Laden ge-
theilt werden. 2544

Mauergasse 17 ist der zweite Stock und ein Dachlogis zu ver-
mieten. 2544

Neugasse 14 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 3 Zimmern,
1 Küche, Mansarde, Keller u., auf gleich oder später zu
vermieten. 1910

Rheinstrasse 5 (Südseite) ist der 2. Stock von
7-8 Zimmern nebst Zubehör
und Wasserleitung auf den 1. October zu vermieten. Näheres
daselbst Bel-Etage. 17356

Rheinstrasse 5, Sonnenseite, ist die schön
möbl. Hochparterre-Wohnung
mit Küche zu vermieten. 20009

Rheinstraße 32 ist die Ed-Wohnung (Bel-Etage) zu verm. 2520

Röderallee 12 ist im 3. Stock eine voll-
ständige Wohnung auf den
1. Januar zu vermieten. 2254

Röderstraße 22 ist ein kleines, möblirtes Zimmer an einen
Herrn zu vermieten. 2506

Saalgasse 3, 1 St. h., ist ein möblirtes Dachzimmer zu verm.
Schillerplatz 3 ist eine **Parterre-Wohnung**, zu einem
Laden oder Bureau geeignet, zu vermieten. 15819

Schulgasse 9 im 3. Stock ist ein freundl., möblirtes Mansard-
zimmer zu vermieten. 2588

St. Schwalbacherstraße 2 ist eine kleine Wohnung auf gleich
zu vermieten. 2466

Steingasse 18 eine Stiege hoch ist ein schönes, einfach möblirtes
Stübchen an einen soliden Mann zu vermieten. 1209

Steingasse 24 ist ein Dachlogis auf 1. Januar zu verm. 2515

Stiftstraße 4 ist die neu hergerichtete Bel-Etage, bestehend
aus 5 freundlichen Zimmern mit Zubehör nebst Gartenbe-
nutzung, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres
daselbst. 213

Taunusstraße 26 sind drei möblirte Zimmer einzeln mit Be-
küstigung zu vermieten. 2496

Wilhelmstraße 18, 3 Treppen hoch, ist ein Logis von 4 bis
5 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder später, mit oder ohne
Möbel, zu vermieten. 2556

In einem Gartenhause an der Viebricher Chaussee ist eine Wohnung
von 4 Zimmern nebst Zubehör billig zu vermieten. Näheres in
der Expedition d. Bl. 19681

Zwei möblirte, ineinandergehende Zimmer sofort zu vermieten.
Näheres Geisbergstraße 6, **zwei Treppen hoch**. 1413

Ein bis zwei möblirte Zimmer, 3 Treppen hoch, sind billig zu
vermieten. Näheres Wilhelmstraße 18. 2557

Möblirte Wohnungen und einzelne Zimmer, für monatlich 15—20 M. p. Zimmer, weiß nach Chr. Faller, Wilhelmstr. 40. 182
 Eine Wohnung von 3 Zimmern, Cabinet, Küche und Zubehör ist an eine ruhige Familie auf gleich zu verm. Marktstraße 21. 2527
 Ein Dachlogis zu vermieten bei J. G. Beck, Emserstraße 28. 2531
 In meinem neu erbauten Hause in der Herrngartenstraße, links der Adolphsallee, sind 2 Wohnungen von je 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst. A. Keller. 2342
 In meinem neuen Hause, Moritzstraße nächst der Adelsheidstraße, sind auf gleich zu vermieten: Parterre 4 Zimmer, Cabinet, Küche und Zubehör; ferner Bel-Etage und 4. Stock je 11 Zimmer, Küche und 4 Mansarden zc., im Ganzen oder in 2 Logis à 6 und 4 Zimmer abgetheilt, sowie im 3. Stock 6 Zimmer, Küche und Zubehör und 2 schöne Zimmer nebst Küche in der Frontspitze. Die Wohnungen sind praktisch und elegant eingerichtet und mit Wasser, Gas und Telegraph versehen. Ferner sind im Seitenbau 3 Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche, 1 Mansarde und Keller, sowie eine Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. Januar (auch früher) zu vermieten. Diese Wohnungen haben eine freie Aussicht und sind auf der Sonnen-
 J. Rath jun. 2468
 Eine elegant möblirte Etage, Sonnenseite, ist mit oder ohne Küche zu vermieten. Näheres Expedition. 1721
 2 möblirte Zimmer (Südseite) zu vermieten. Näh. in der Buchhandlung von Feller & Geds. 2592
 Ein freundliches, möblirtes Zimmer, auf Verlangen mit Kost, ist auf gleich zu vermieten Kirchgasse 33, 2. Stock. 2586

Laden mit Comptoir auf 1. April 1876 zu vermieten. Näh. Webergasse 18, eine Treppe hoch. 2597
Werkstätte mit Feuergerechtigkeit auf Januar zu vermieten Steingasse 11. 11
 Ein Weinkeller zu vermieten Römerberg 8. 2624
 Moritzstraße 14 ist ein Magazin auf 1. October zu verm. 18270

Familien-Pension.

Schöne Zimmer mit allem Comfort, guter Tisch, mäßige Preise. Anfragen zu richten an Fräulein Reim, Landhaus Rheinstraße 2 in Wiesbaden. 2697
 Arbeiter erhalten Logis Neugasse 22, Hinterhaus, 1. St. 2695
 Ein Herr erhält Kost und Logis Welltrichstraße 33, 3. St. 2258

Drei Weihnachten.*)

Erzählung von Ernst Wichert.

Es war an einem vierundzwanzigsten December vor mehreren Jahren. Jedes Jahr hat seinen vierundzwanzigsten December, seinen Weihnachtsheiligenabend, aber nirgends auf der Welt ist er Alt und Jung ein so lieber, ersehnter Tag als in Deutschland.

Wind und Wetter lehnen sich nicht daran, ob es ein Fest gibt oder nicht. So lag auch diesmal der Himmel recht schwarz über der Stadt und kein Stern ließ sich blicken; tiefer aber vor den Kirchthürmen und an den Dächern der Häuser herunter stimmerte es weißlich, wie fallender Nebel und durch den Lichtschein der Straßenlaternen sanken schwere Schneeflocken, feucht glitzernd und funkelnd auf die nassen Pflastersteine nieder, wo sie sich bald in Wasser auflösten, denn es war nicht kalt. Manchmal stieß der Wind von oben her in die Gasse hinein, daß die Flocken wirbelnd vor ihm her jagten und an die Fensterscheiben anklatschten oder auf den Thürschwelen Schutz suchten. Es war ein Wetter, bei dem man gern den Mantel tragen hoch aufschlägt und den Kopf möglichst tief zwischen die Schultern zieht.

Jetzt, in der sechsten Abendstunde, wurde es selbst in den Hauptstraßen, durch die sonst bis in die Nacht hinein der Verkehr stuhet, stiller. Die hellerleuchteten Läden hatten sich geleert, die in Läden verummumten Kinder mit ihrem kleinen Weihnachtskram von Schnarren, Schäfchen und Schornsteinfegern ermatteten in ihren Anstrengungen, einzelnen Vorübergehenden ihre Waare anzupreisen. Wer jetzt seinen Einkauf noch nicht

beforgt hatte, der gehörte gewiß zu den Einsamen, die Niemand zu beschenken hatten. Wenn aber irgendwo der Tannenbaum brennen sollte, der beeilte seinen Schritt, um sich nicht zu verspäten. Wie still war's erst in den abgelegenen Gäßchen nach den Stadtwällen zu.

In einem derselben stand dicht vor einem kleinen einstöckigen Hause ein Mann in langem Pelz. Er hatte sich vor das eine der beiden niedrigen Fenster gestellt, den Hut aus der Stirn geschoben und mit der rechten Hand die nicht fest schließende Fensterlade ein wenig an sich gezogen, so daß er durch die Spalte in das Zimmer blicken konnte, während die linke Hand einen nassen Schirm und eine kleine Reisetasche hielt. Mehrere Minuten lang stand er so, ohne sich zu bewegen. Dann trat er einen Schritt zurück, stampfte den Schnee ab, der sich auf seinen Galloschen sammelt hatte, sah nach der Hausthür und blieb doch unschlüssig stehen. „Ich störe den Kindern jetzt die Freude,“ murmelte er vor sich hin; „sie sollen erst ihren Baum haben. Kinder müssen doch da wohl sein — das hübsche Weihnachtsmütterchen trägt ja allerhand Spielzeug herum — als wir uns zuletzt sahen, warst Du selbst noch halb und halb ein Kind.“ — Er griff unter den Pelz und zog eine Taschenuhr hervor, hielt sie gegen die helle Spalte in der Lade und beugte das Gesicht darüber. „Gleich sechs — es kann nicht mehr lange dauern!“ — Darauf öffnete er den Schirm und schritt langsam die Straße aufwärts.

In dem warmen Stübchen stand schon auf dem mit einem weißen Vinnen gedeckten großen Klapptisch der Tannenbaum mit kleinen Wachlichtchen besetzt und mit Sternen von buntem Papier, goldenen Fächchen, Kugeln, blanken Äpfeln und Nüssen besidert und besetzt. In der Spiegelschale oben saß ein altes Männchen mit grauem Rock und weißem Bart von gepupfter Watte, in der einen Hand hielt er einen Sack, aus dem Flittergold heraus schaute, und in der andern eine kleine Ruthe von Besenreis. An einigen der stärkeren Äste schwebten Engel mit faltigen Goldpapierröcken und blanken Schmetterlingsflügeln. Um den Baum herum standen Teller und die hübsche junge Frau ging, eine Schale mit Pfefferkuchen, Äpfeln, Nüssen und allerhand Süßigkeiten im Arm, um den Tisch und legte von jeder Art etwas in jeden Teller, das beste immer oben darauf, sodas es gleich in die Augen fallen mußte. Und dann schien's überall genug zu sein, und sie umkreiste nur noch musternd und prüfend den Tisch und richtete hier und dort ein Lichtchen auf, das sich gesenkt hatte, und sagte halblaut: „Nun könnte er doch kommen!“

Sie meinte ihren Mann, den Stadtschreiber Hans Hops, der seine Bureaustunden aushalten mußte, aber versprochen hatte, an diesem Tage die Feder einige Minuten vor sechs Uhr auszuwaschen und sich recht nach Hause zu spülen. Er hatte freilich einen weiten Weg vom alten Markt bis in diese entfernte Stadtgegend, aber draußen hatte es doch schon von den Thürmen geschlagen. „Nun könnte er doch kommen!“ wiederholte sie, als sie aus der Hinterstube Kinderstimmen vernahm — die armen Kleinen.

Dort standen zwischen Ofen und Thüre zwei Mädchen im Alter von sieben oder acht Jahren und zwei jüngere Knaben und schauten unverwandt zu einer Kuckuckuhr hinauf. Sie hatte eben das Schlagen gemeldet und diesem frohen Ereignis galt der Jubelruf. Nun hatte der Zeiger noch drei Minuten zurückzulegen, bis er ganz oben auf der Zahl anlangte, und es ging so langsam, er schien sich gar nicht von der Stelle zu rühren. Diese drei Minuten schienen den Kindern eine Ewigkeit, und mit dem Schlage sechs sollte sich ja die Thüre öffnen. Die Uhr war schon vorsorglich zurückgestellt, um das Warten zu erleichtern, vielleicht doch nicht genug. „Nun könnte er doch kommen!“ sagte auch die alte Frau, die auf dem Sorgenstuhl am Ofen saß und ein kleines Mädchen von drei Jahren auf dem Schoos hatte, das schon gähnte; und die Frau, die mit einem Kinde auf dem Arm auf und ab ging, nicht bestätigend; und der junge Mann auf dem Sopha klappte das Buch zu, in dem er gelesen hatte, und sah ebenfalls nach der Uhr. Er war der Sohn der alten Registratorwitwe Hammer und Lehrer an einer städtischen Schule; die Frau mit dem Kinde auf dem Arm war seine Frau und zwei von den Kleinen vor der Kuckuckuhr gehörten auch zu ihm, die andern beiden und das Mädchen auf dem Schoos der Matrone waren Kinder ihrer Tochter, der Frau Stadtschreiber Hops, bei der sie wohnte und die im Putzzimmer den Weihnachtstisch bereite. Es fehlte auch eine alte, gute Tante nicht, des verstorbenen Registrators Hammer Schwester, und sie saß auf dem Sopha unter dem Wilde ihres Bruders und hielt etwas unter ihrer Joppe von schwarzem Kamelot, was den Kindern schon viel zu rathen gegeben hatte.

(Fortsetzung folgt.)

* Nachdruck ist verboten.